Montags den 20. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXIV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Es sollen auf die Berliner Kunststraße und zwar von Breslau bis zur Floßgrabenbrücke von der Masselwitzer Hutung 122 Schachtruthen Kies, sodann von Herrmannsdorfer Felde 8 Schachtruthen Kies und vom Stabelwitzer Felde 5 Schachtruthen Kies, beyde letztere Quantitäten von der Floßgraben-Brücke bis Lissa angefahren, in diesen Distanzen auf die am mehresten abgeleerten Vorraths-Plätze nach specieller Angabe der Wegebau-Beamten abgeladen und an den Mindestbiethenden unter nachstehenden Bedingungen verdungen werden: 1) Die Anfuhre dieses Kieses muß mit dem 1sten Septbr. c. a. angefangen werden und bis zum

21sten

21sten October beendiget seyn; 2) Die Auflader-, Kontrakts-Kosten und Privat-Zölle zahlet Unternehmer; 3) Wenn sich Entreprenneur anderer Wege als der gewöhnlichen Straßen bedienen will, oder neben der Straße an Feldern Schaden verursacht; so ist es seine Sache, die Entschädigung dafür zu leisten; 4) Die Anfuhr-Weite beträgt im Durchschnitt eine starke halbe Meile, und 5) Bleibt als Caution der fünfte Theil des Anfuhr-Lohnes des zuerst angefahrnen Kieses so lange unausgezahlt stehen, bis diese Kies-Anfuhre gänzlich beendigt ist. Biethungslustige haben ihre diesfälligen Forderungen längstens bis zum 22sten August d. J. wohlversiegelt mit deutlicher Unterschrift des Namens und Wohnortes und mit der Aufschrift: „Kies-Anfuhr-Anerbiethen" bey der Königl. Regierung abzugeben.

Breslau den 9ten August 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zu der Bepflanzung der Chausseen und insbesondere der neuen Straße nach Ohlau wird in den Jahren 1822. und 1823. eine nicht unbedeutende Anzahl Obstbäume erforderlich. Selbige müssen von guten veredelten Sorten und von graden gesunden Wuchs sein. Von der Wurzel bis zur Krone muß jeder Baum mindestens 7 Fuß Preuß. Maaß lang und nicht zu schwach im Stamme seyn. Vorzüglich werden Aepfel- und Birnbäume verlangt, doch werden auch Pflaumbäume angekauft werden. Um den Besitzern kleiner Baumschulen Gelegenheit zum Absatz zu verschaffen, sollen auch Anerbietungen kleiner Quantitäten abzulassender Bäume angenommen werden, jedoch nicht unter einem Schock. Auch werden nur von Eigenthümern von Baumschulen dergleichen Verkaufs-Anerbietungen angenommen, damit von der Qualität der Bäume zuvor die nöthige Kenntniß eingezogen werden kann. Lieferungs-Anerbietungen bleiben aber ganz unbeachtet. Hiernach haben nur diejenigen, welche Obstbäume von der vorgeschriebnen Qualität zu verkaufen haben, eine Nachweisung der vorhandenen Bäume nach den Hauptsorten als Aepfel-, Birn- und Pflaumen-Bäume, nebst Angabe des verlangten Preißes in Courant-Werth dem Ober-Wegebau-Inspector Heller hieselbst in Porto freyen Briefen einzusenden und dabey zu bemerken, wie viel Bäume im Jahr 1822. und wieviel im Jahre 1823. jedesmal zu Frühjahrszeit abgelassen werden können. Nicht frankirte Briefe werden auf Kosten des Absenders zurückgesandt werden. Diejenigen Verkäufer, welche den Transport der Bäume bis zur Chaussee übernehmen wollen, haben dies mit anzuzeigen. Anerbietungen aus Gegenden, welche sehr entfernt von hier sind werden wegen Vertheurung der Bäume durch den Transport nicht wohl beachtet werden können.

Breslau den 24sten Juli 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Be-

Bekanntmachung
betreffend die Verdingung der Lieferung mehrerer Verpflegungs-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg.

Es soll die Beschaffung nachgenannter Verpflegungs-Artikel für das Armenhaus in Creutzburg in Entreprise gegeben werden und zwar: 180 Scheffel Kartoffeln, 45 Scheffel Kohl- oder Unterrüben, 16 Scheffel Möhren, 2 Scheffel grüne Bohnen, 50 Schock Kaut. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem auf den 24sten August a. c. anberaumten Termine in dem landräthlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen und die näheren Bedingungen zu erfahren. Der Mindestfordernde bleibt an sein Geboth gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpflichtet, eine Kaution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage zu bestellen.

Oppeln den 28sten July 1821. g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 17ten August 1821. Es sollen drey zum Königl. Dienst unbrauchbare Armee-Gensd'armen Pferde künftigen Donnerstag als den 23sten d. M. Vormittags um 10 Uhr auf dem Maria Magdalenen Kirchhof meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung in klingend Courant verkauft werden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

v. Graurock, Capit. und General-Adjud. bey dem General-Commando des 6ten Armee-Corps.

*) Liebenthal den 2ten August 1821. Auf Antrag der Real-Gläubiger wird das No. 23. in Liebenthal Löwenbergschen Creises gelegene, auf 375 Rthl. gewürdigte Haus resubhastirt und ein Biethungs-Termin auf künftigen 8. September a. c. als Sonnabend früh um 9 Uhr bestimmt, in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gröditzberg Goldbergschen Creises den 10ten August 1821. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt auf Instanz zweyer Gläubiger im Wege der Execution das sub No. 61. zu Ober-Alzenau belegene, auf 223 Rthl. 15 sgr. Cour. taxirte dem Tischler Johann Gottlieb Wirth gehörige Freyhaus, nebst Garten und ladet Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths gegen den zu erwartenden Zuschlag auf den 20sten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzley hiermit ein und citiret zugleich die etwa noch unbekannten Gläubiger des Wirth zur Anmeldung und hinreichenden Nachweisung ihrer Forderungen mit der Verwarnigung, daß im Falle ihres Ausbleibens sie nur an denjenigen Rest der Kaufgelder sich würden halten können, der nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger etwa noch verbleiben möchte.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

*) Grünberg den 28sten July 1821. Der Weingarten No. 1856. nebst darin erbauten Wohnhause taxirt 292 Rthr. 9 gr. Cour., soll auf den Antrag

des

des Besitzers Winzers Joh. Carl Michael Schreck, in Termino den 20sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 2. August 1821. Da in dem am 30sten July c. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottlieb Gläserschen Häuslerstelle sub No. 92. zu Hernsdorf Löwenberger Creises nur 326 Rthlr. Cour. gebothen worden, so wird hiemit die im Wege der Execution verfügte Subhastation auf Antrag des Schuldners fortgesetzt und ein anderweiter Termin auf den 20sten October c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiedurch eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

*) Oels den 20sten July 1821. Das unter No. 344. zu Bernstadt belegene Carl Friedrich Trautweinsche, auf 3580 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus, nebst Rothgärberey, ist im Wege des Concurses subhasta gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in den drey Terminen, den 15ten October 1821., den 10ten December 1821. und den 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr im herzogl. Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten, Herrn Cammer Rath Thalheim, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen, sondern der Zuschlag an dem im Termine meist- und bestbiethend Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 6ten Juny 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 42. zu Hartau gelegene auf 2317 Rthlr. 16 gr. 8pf. abgeschätzte Baumsche Gärtnerstelle, in Terminis den 24. August, 26sten October und den 31sten December c. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Görlitz den 5. Juni 1821. Auf Antrag weil. Johann George Wiedemanns, gewesenen Stadtgärtners allhier nachgelassener Erben soll der denselben gehörige auf der Laubaner Straße sub No. 1034. gelegene Garten, welcher nach Abzug der darauf haftenden Abgaben auf 1063 Rthl. gewürdert worden, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 10. Septbr. 1821. Vormittags 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Hrn. Jördens anberaumet worden, und werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch vorgeladen, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudi-

judication an den Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Extrahenten und der Vormundschafts-Behörde zu gewärtigen. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Muskau den 19ten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zu Sagan in der Standesherrschaft Muskau belegenen Domaschkeschen Bauerguts, welches auf 478 Rthlr. gewürdert worden, haben wir den 1. October c. zum einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin anberaumet und fordern daher alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine, vor uns in der Hofgerichts-Canzley allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und Mittags um 12 Uhr den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen und die Taxe liegt in hiesiger Canzley zur Einsicht vor. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Bauergute Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ebenfalls in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Standesherrliches Hofgericht.

Glogau den 19ten July 1821. Nachdem die zum Coffetier Preißschen Nachlaß gehörigen, auf hiesigem Hinterdohme belegenen beyden an einander grenzenden Gartenflecke, der eine 194 □R. 36 □F. groß und als Ackerland 111 Rthlr. 8 gr., als Garten aber 238 Rthlr. taxirt, der andere 44 □R. 20 □F. und als Acker 22 Rthlr. 12 gr. als Garten 92 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt und zwar jeder Fleck einzeln verkauft werden sollen, wozu Terminus unicus peremtorius auf den 29sten September a. c. Vor- wie Nachmittags hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor Unterschriebenen angesetzt worden, so wird solches Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ganzen Kaufgelder baar ins gerichtliche Depositum sofort gezahlt werden müssen, die Taxen übrigens in der Registratur jeden Vormittag nachgesehen werden können und der Zuschlag an die oder den Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung Curatoris, besonders der beyden Real-Creditoren erfolgen wird.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Bauerwitz den 8ten Juny 1821. Im Wege der Execution wird das dem Bürger Franz Frenzel zugehörige in Bauerwitz auf der Zilkowitzer Straße belegene im Hypothekenbuche unter der Nummer. 115. eingetragene robothsame Haus, nebst einem dazu gehörigen Garten zu 14 Breslauer Metzen Aussaat, zusammen auf 163 Rthlr. 16 gr. Cour. geschätzt, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 10ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Sagan den 14ten Juny 1821. Das Gericht der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Creditoris das dem Bött-

chermeister Joh. Heinrich Scholz zugehörige, auf der Weitzengasse sub No. 195. belegene und gerichtlich auf 713 Rthl. 12 gr. gewürdigte Wohnhaus, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 11 September d J. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Sadtrichter Müller auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meistbiethenden, unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen

Das Gericht der Stadt Sagan.

Birawa den 19ten July 1821. Im Wege der Execution sollen die dem Schiffer Simon Kuznia zu Brzezetz gehörigen vollkommen fahrbaren zwey Schiffe No. 48. und 49., wovon das eine auf 350 Rthlr. und das andere auf 390 Rthlr. Conr. geschätzt worden, in dem anderweitig anberaumten Licitations-Termin den 27sten August c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Kretscham zu Brzezetz öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden wozu wir Kauflustige gegen gleich baare Zahlung hiemit vorladen. Uebrigens sind die zu veräußernde Schiffe bey dem Schiffer Johann Kuznia zu Brzezetz, der sie unter Aufsicht hat, zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen. Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle unbekannten Schiffs-Gläubiger, zur Anmeldung ihrer etwanigen Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt Schlawentzitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 20sten früh um 9 Uhr Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Schweidnitzergasse im Marstall verschiedene Catune und Tücher, ein Forto mit Orgelzug und ein Klavier, Möbels und Spiegel gegen baare Zahlung verauctioniren.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Citationes Creditorum.

Breslau den 25sten April 1821. Auf den Antrag der Commission des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des ehemaligen vereinten, gegenwärtigen allgemeinen Garnison Lazareths zu Schweidnitz vom 1sten October 1818. an bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Ludwig und die Justiz-Commissarien Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 27sten April 1821. Auf den Antrag der Königl Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Silberberger Festungs-Dotirungs-Casse aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justiz-Commissarius Kletke, Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Hohnstädt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons und der demselben angehörigen 2ten Escadron des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 11. a. aus dem Jahre 1818. bis zum März 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgeeichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kletke und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Diericke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten April 1820. bis ult. December desselben Jahres an die Casse der beyden Bataillons des 38sten Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigen, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kletke und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten An-

Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 26sten März 1821. Alle diejenigen, welche an die Kasse des ersten Uhlanen-Regiments (1. westpreuß.) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator v. Gersdorf auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Kasse werden verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. August 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto -	2 M.	—	141	Friedrichsd'or - - - - -	$116\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco -	4 W.	$153\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto -	2 M.	153	$152\frac{1}{2}$	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
London - - - - -	3 M.	$7\ 3\frac{3}{4}$	—	Banco Obligations - -	$81\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{3}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$104\frac{5}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - -	2 M.	$104\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	$81\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{8}$	Stadt Obligations - - -	—	106
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{3}$	42
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$105\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{3}$	$104\frac{1}{4}$
detto - - - - -	2 M.	$104\frac{2}{3}$	—	— — 500 —	$104\frac{3}{4}$	$104\frac{1}{4}$
detto in W. W. -	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	$97\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 18. August 1821.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	2	20		1	4	10	1				19	1

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. August 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Landwehr-Regiments v. Maltitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und blos an die Personen desjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1265 Rthlr. 1 gr. 11⅕ pf. Cour. Activis und 189 Rthlr. 17 gr. 11½ pf. bekannten und 989 Rthlr. Cour. ungewissen Passivis bestehenden Nachlaß der am 1sten Januar 1821. in Breslau verstorbenen verwit. Kanzler Mücke geb. Schiller auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst als obervormundschaftlicher Behörde der von der Verstorbenen hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt auf den 15ten September 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß

sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Gröbnig den 25. Juli 1821. Auf der ehemals dem Franz Kupka zugehörten, von diesem dem Tischler Leopold Breitkopf verkauften Gärtnerstelle sub No. 104. in Leisnitz Leobschützer Creises, haften aus einem gerichtlichen Vergleich vom 7ten März 1811. 87 Rthlr. 8 gr. für den Gärtner Hanns George Breitkopf daselbst, die nach dessen bereits geleisteter Quittung zwar zurückgezahlt worden sind, aber vor der Hand nicht gelöscht werden können, weil das resp. Schuld-Instrument und die beygeheftete Intabulations-Recognition de dato 20sten März 1811. angeblich verlohren gegangen ist. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche an der gedachten Schuldpost und dem darüber ausgestellten Instrument, als Eigenthümern, Cessionarien, Pfands- oder anderen Briefsinhabern, irgend einiges Recht zustehen möchte, vorgeladen, sich dieserhalb binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 17ten November a. c. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls haben sie zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Schuld-Instrument für amortisirt erklärt das darin verschriebene Capital im Hypothequenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig.

Rösler.

Hirschberg den 2ten März 1821. Wir Director und Assessor des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg, thun kund und fügen hiermit zu wissen; nachdem wir die öffentliche Vorladung des bereits seit einigen 20 Jahren abwesenden und verschollenen Wachsziehers und zuletzt Polizei-Bezirks-Aufsehers in Krackau, Peter Maria Campioni, beschlossen haben, so citiren wir mittelst gegenwärtigen Proclamatis, wovon ein Exemplar an hiesiger Gerichtsstätte ausgehangen worden, gedachten Peter Maria Campioni und laden denselben vor, binnen einer vom 15ten März dieses Jahres anzurechnenden 9monatlichen Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 21sten December 1821. anberaumten Termino peremtorio et präcluso an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben Aufenthalt zu versehende Bevollmächtigte, wozu demselben bey etwaniger Unbekanntschaft, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Wait und Schubert vorgeschlagen werden, zu erscheinen und weitere Anweisung zur Empfangnahme seines Vermögens, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und die sich bis zum Termine meldenden und legitimirenden Anverwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das Vermögen desselben insofern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabfolgt und die nach der Todes-Erklärung des Verschollenen, sich erst einfindenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig erachtet, auch von selbigen Rechnungs-Legung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern für nicht befugt, sondern für schuldig zu erachten, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Vermögen vorhanden seyn würde, zu begnügen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 10ten May 1821. Der in Deutsch-Wanowitz Leobschützer Creises gebürtige seit mehreren Jahren verschollene Schäfer Gottfried Hanske auf dessen Todeserklärung angetragen worden ist, nicht minder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiemit vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 5ten Februar 1822. angesetzten Termine persönlich oder schriftlich in der hierortigen Gerichtscanzley zu melden, sein Leben außer Zweifel zu setzen und resp. sich als Erben zu legitimiren sonst aber im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des rc. Hanske erfolgen, sein Vermögen aber den sich bereits schon gemeldeten Verwandten, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, nach Vorschrift der Gesetze wird verausfolgt werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wanowitz.

Klose, Justit.

Friedland Waldenburger Creises den 10ten July 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Bürger und Schankwirth Gottlieb Thomas Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist nunmehro Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher Forderungen auf den 19. October Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden demnach durch gegenwärtige Edictalcitation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend eine Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in diesem Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Nähe halber, der Königl. Berg-Justizrath Herr Steinbeck in Waldenburg in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und verificiren, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Gottlieb Thomassche Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Endes dieser Woche geht ein bequemer Plau-Wagen mit 2 Hängebänken von hier nach Wien, welcher in 5 Tagen in Wien eintrift, und einige Passagiers für einen billigen Preiß mitnehmen kann; sich zu melden auf der Reuschengasse in des Kupferschmidts Hrn. Butters Hause Nro. 123. in der ersten Etage.

*) Breslau den 16. August 1821. Um Mißdeutungen nach Möglichkeit vorzubeugen, erkläre ich, daß der Lehrer am Schullehrer-Seminarium in Ober-Glogau, Herr Titz, das Manuscript seines dem Druck zu überlassenden Rechenbuchs mir, als einem alten Bekannten, zwar gezeigt, ich aber die gefällige Erwähnung meines Urtheils darüber, die der Buchhändler Herr Schoene der auf einem besondern Blatte ausgegebenen Pränumerations-Einladung beigefügt, keinesweges veranlaßt habe: das Herr Schoene, wenn es Noth thut, gewiß bekräftigen wird.

Krüger, Kanonikus und Dohmprediger.

*) Breslau. Für Militairschulen und Akademien, Landcharten-Bureaux, Plan- und Situationszeichner, Forst- und Oekonomie-Institute, künftige Land- und

und Feldmesser, Gymnasten rc. ist so eben in Chemnitz bey C. G. Kretschmer erschienen und in alle Buchhandlungen versendet werden, und bey Joh. Friedr. Korn dem ält. zu haben: Vorschule der mathematischen Geographie. Ein Lehrbuch ihrer nöthigen Vorkenntnisse von Dr. Klein gr. 8. 1821. Preiß 1 Rthl. 18 gr.

*) Breslau. Zum Bau der 11000 Jungfrauenkirche sind seit dem 20sten July bey mir abgegeben worden: 1) von Hrn. B. 4 Rthlr. Cour.; 2) von Hrn. M. 50 Rthl N. M. Segen über Alle, welche mit eigner Aufopfrung ihren durch das Gefühl der Gegenwart gebeugten Mitchristen einen Ort bereiten helfen, wo sie durch alle äußern Umgebungen aufgefordert werden, sich ihrer höhern Hofnungen zu freuen. g.) Schepp, Pastor.

*) Breslau. Zur Beantwortung mehreren Anfragen zeige ich an, daß der neue Abdruck der katholischen Evangelien vollendet ist und wieder Exemplare a 8 gr. zu haben sind bey

Joh. Friedr. Korn dem ältern, am großen Ringe.

*) Breslau. Die halben Loose No. 10029. Litt. A. zur 1sten Classe und No. 38858. Litt. B., so wie auch das ¼ Loos No. 68320. Litt. D zur 2ten Classe 44ster Lotterie gehörig, sind verlohren worden. Sowohl das Renovations-Loos 2ter Classe von No. 10020., auch die auf die beyden andern Loose etwa fallenden Gewinne, können nur den rechmäßigen Spielern, deren Namen in meinem Buche eingetragen sind, ausgezahlt werden. Schreiber.

*) Breslau. Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren wünscht als Wirthschafterin oder Pflegerin bey einer einzelen Person aufgenommen zu werden. Sie hat schon dergleichen Stellen vorgestanden, und kann sowohl durch Atteste, als auch von Familien empfohlen werden. Nähere Auskunft in No. 1708. auf der Schuhbrücke.

*) Breslau. (Reisegelegenheit.) Sonnabend Abends nach Fürstenstein, Sonntag nach Berlin und Dienstag nach Wien im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Ein schon seit vielen Jahren treu gedienter bey Veräußerung des Guts brodlos gewordener sehr ehrlicher Beamter wünscht eine baldige Wieder-Anstellung als Buchführer, Rentmeister rc. hier oder auf dem Lande zu finden. Auf postfreye Anfrage ertheilt das Nähere hierüber das Commissions-Comptoir bey

C. Preusch, Altbüßergasse No. 1671.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel vom Ringe Nro. 1820. der erste Stock, bestehend in 6 Stuben, einer Alkowe und alles was dazu gehört, mit auch ohne Pferdestall und Wagenplatz, kann auch allenfalls auf Verlangen getheilt werden. Das Nähere davon ist beym Eigenthümer daselbst im Gewölbe zu erfragen.

*) Breslau. Am Eingange ins Bürgerwerder ist das Coffeehaus, zum Rosengärtchen genannt, zu vermietnen. Das Nähere beym Eigenthümer.

Miemel, Tischler.

*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch empfiehlt sich dem hohen Adel

und

und dem Publiko mit geschmackvoller Arbeit, wie auch im Anstrich, auf der Odergasse in No. 2077. wohnhaft.

*) Breslau. Ein mit den besten Zeugnissen versehener Gärtner, welcher der Treiberey, Orangerie und Baumzucht, wie auch der hochpohlnischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, wünscht bald oder zu Michaeli in einer ansehnlichen Gärtnerey sein Unterkommen zu finden. Das Nähere von ihm selbst vorm Sandthor über der Schleuße in No. 5.

*) Breslau. Eine sehr freundliche Wohnung an der Promenade ohnweit des Sandthors in der heiligen Geistgasse, bestehend aus drey Stuben, nebst Küche und Bodengelaß ist auf Michaeli zu beziehen in No. 1534.

*) Breslau. Demoisells, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sogleich placirt werden in der Modehandlung, Nicolaigasse neben den 3 Eichen No. 297.

*) Breslau. Ein Gewölbe nebst Schreibstube, welches sich zum Specerey- und Schnittwaaren-Handel eignet, ist diese Michaely Veränderungs halber zu vermiethen, und das Nähere darüber beym Kaufmann Rothe im goldnen Hecht auf der Reuschengasse zu erfahren.

*) Carlsruh den 11. August 1821. Nach langen Leiden starb am 8ten d. M. an der Brustwassersucht unser ältester Sohn Carl Wilhelm Leysser, 34 Jahr alt. Zu stiller Theilnahme machen solches allen Verwandten und Freunden bekannt, die tiefgebeugten Eltern. Leyßer, Bau-Inspector.

Caroline Leyßer geb. Galetschky

*) Breslau Auf der Taschengasse ist eine Wohnung von 3 Stuben und 2 Cabinets nebst Kochofen, lichter Küche, Keller und Bodenkammer im 2 Stock zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst No. 1066. Parterre zu erfragen.

*) Breslau. Zu der 36sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 11. Sept. ihren Anfang nimmt, sind ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Vor dem Sand- und Oderthore dem russischen Kaiser gegenüber sind noch in dem neuerbauten Hause Nro. 17. und 18 schöne, helle, geräumige und ganz trockne Wohnungen, nebst Keller, Kammer und Bodengelaß mit und ohne Stallung zu billigen Preißen zu vermiethen und auf Michaelis d. J. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre meinen werthen Freunden und Bekannten, als auch meinen geschätzten Abnehmern und einem geehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß ich meine Seifensiederey meinem Sohn Carl Friedrich König übergeben habe, und er dieselbe von heute an für seine Rechnung fortsetzen wird.

Für

Für das mir stets bewiesene gütige Vertrauen sage ich meinen aufrichtigsten Dank und verbinde zugleich die ergebene Bitte, auch meinen Sohn mit demselben zu beehren, dessen würdig zu machen, derselbe sich stets bestreben wird.

Christlieb Gottwald König, Seifensiedermeister.

*) Breslau. Auf obige Anzeige meines Vaters beehre ich mich zu geneigtem Wohlwollen zu empfehlen, welches ich mir ergebenst zu erbitten die Freyheit nehme.

Carl Friedrich König, Seifensiedermeister, äußere Schweidnitzergasse No. 765.

*) Breslau. Bey Ziehung der 25sten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 1500 Rthlr. auf Nro. 27954. 2 Gewinne von 100 Rthlr. auf No. 27902 32. 4 Gewinne von 50 Rthlr. auf No. 35917 94 48876 49162. 1 Gew. von 20 Rthlr. auf Nro. 35942. 2 Gewinne von 10 Rthlr. auf No. 27941 35926. 20 Gew. von 5 Rthlr. auf Nro. 1225 15351 58 60 62 70 27912 24 45 64 67 35918 30 33 70 80 85 48878 96 49165. 39 Gew. von 4 Rthl. auf No 1221 23 24 35 15352 53 55 57 71 77 16643 44 46 50 27904 27925 28 29 37 40 49 56 61 35903 12 24 31 34 38 43 59 63 72 88 98 36000 48881 86 99.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

Bresau. Eingetretener Verhältnisse wegen ist leer der zweyte Stock, besteht in 4 Stuben nebst Zubehör, sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen und zu beziehen, auf der Altbüßergasse No. 1652.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse Nro. 1118. ist der erste und zweyte Stock von 2 und 3 Zimmern zu vermiethen.

*) Breslau. Ein Speecereygewölbe nebst Wohnung auf der Matthiasgasse vor dem Oderthor ist bald oder Term. Michaelis c. für einen sehr billigen Preiß zu vermiethen. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir Nicolaigasse zur goldnen Kugel.

*) Breslau. Das Stettiner Doppelbier ist auf der Altbüßergasse im breiten Stein zu haben. Jockisch.

*) Breslau. Den 23sten d. M. geht ein leerer bequemer Wagen über Dresden oder Prag, wenn es jemand wünscht nach Karlsbad. Das Nähere ist zu erfahren auf der Brustgasse in No. 893. im goldnen Triangel beym Lohnkutscher Schmude.

*) Schweintnig bey Zobten am Berge. (Schmiedehandwerkzeug) ganz vollständig, ist billig zu verkaufen beym Brauermeister Sturm hieselbst.

*) Neisse den 15ten August 1821. Es hat sich Jemand beikommen lassen, meinen sittlichen Charakter durch ein pr. Post befördertes anonimes Schreiben, zu verunglimpfen; ich fordere denselben daher öffentlich auf, sich mir ohne weiteres zu nennen, widrigenfalls ich ihn hiermit für einen ehrlos-bösen Menschen erkläre.

Ich

Ich gebe demjenigen, bey Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 20 Rthlr. Courant, welcher im Stande ist, mir diesen Verläumder nahmhaft zu machen, um solchen im Wege Rechtens verfolgen zu können.

Carl Hildebrand, Kaufmann.

Glogau den 13. July 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien wird den etwa nach unbekannten Gläubigern der am 9ten April 1816. zu Lüben ab intestato verstorbenen verwittweten Obrist-Lieutenant v. Schlammersdorf, Johanne Renate geb. Exler, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihre Erben hierdurch öffentlich in Gemäßheit §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. Landrechts bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß, soweit dies nicht geschehen, in Zeiten und längstens binnen drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements gerechnet, zu den hiesigen Acten anzuzeigen wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils und zwar in dessen gewöhnlichen Gerichtsstande halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 2ten July 1821. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. sequ. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts, den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 29sten Januar 1820. zu Parchwitz verstorbenen Creis-Justizraths Friedrich Wilhelm August Dickow, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Jauer den 5ten April 1821. Zum öffentlichen Verkauf der zum Fiscal- und Justiz-Secretair Johann Gottlob Lebe echt Hoffmannschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, als: der beyden Häuser sub No. 187. und 188., so wie des Gartens sub No. 24. hiesiger Stadt, wovon laut der auf hiesigem Rathhause und bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Breslau ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6ten März c. die beyden Häuser zusammen nach dem Bauanschlage und nach der Nutzung Durchschnittsweise auf 2304 Rthlr. 9 sgr. 2 d'., der Garten aber auf 353 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 21sten Juny und den 23sten August der letzte und peremtorische Termin aber auf den 18ten October a. c. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 18. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an die subhasta gestellten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber gewärtigen, daß sie

nach

nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen die neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 25sten July 1821. Schuldenhalber stellen wir das George Friedrich Wielandsche, auf 2220 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Bauergut zu Rosenau Waldenburger Creises subhasta und laden zahlungsfähige Kauflustige zu den in Hof Göhlenau abzuhaltenden auf den 22. October 1821., 17ten December 1821. und 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Licitations-Terminen, von welchen der Letzte peremtorisch, mit dem Beyfügen ein, daß der Meistbiethende in Termino peremtorio den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Auch werden alle unbekannten Real-Gläubiger zu eben denselben Terminen, besonders zum peremtorischen ad liquidandum et justificandum prätensa, sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe dieses Bauergutes ist in hiesiger Amtskanzley und an der Gerichtsstätte zu Rosenau einzusehen.

Reichgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Proskau den 28sten May 1821. Auf Antrag der volljährigen Erben, soll das Anton Michalikische auf Dienstgeld gesetzte Bauerguth in dem Amtsdorfe Schigau Neustädter Kreises belegen, im Wege der öffentlichen Feilbiethung Theilungshalber in den Terminen den 4ten July, 4ten August und dem letzten peremtorischen den 5ten September d. J. auf der Amtscanzley zu Chrzelitz an den Meist- und Bestbiethenden nach vorherigen Beschluß der Erbintressenten veräußert werden. Es werden daher alle Kauflustige und Besitzfähige zu diesem Termine eingeladen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwanigen Realansprüche spätestens am letzten Termin bei Strafe der Präclusion geltend zu machen.

Königl. Preuß. Chrezlitzer Dom. Justizamt.

Proskau den 28sten May 1821. Die zu dem Augustin Prziklenkschen Nachlaß gehörige und in dem Amtsdorfe Ringwitz 3 Meilen von der Kreisstadt Neustadt belegene, auf Dienstgeld gesetzte Bauerstelle die auf 664 Rthlr. 20 sgr. Courantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber auf den Antrag der volljährigen Erben öffentlich an Meistbiethenden veräußert werden. Hierzu sind die Biethungs-Termine auf den 4ten July in Chrzelitz, den 4ten August in Proskau und den 5ten September dieses Jahres in Chrzelitz anberaumt, zu welchen alle Kauflustige und Besitzfähige eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Genehmigung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Termin bei Strafe der Präclusion ihre Real Ansprüche anzubringen und zu begründen.

Königl. Preuß Chrzelitzer Dom. Justizamt.

Rosenberg den 23sten Juny 1821. Theilungshalber soll in Termino den 11ten September c. a. im hiesigen Rathhause die Simon Michnasche Colonniestelle sub No. 11. zu Rosenhayn gerichtlich a 5 p. C. auf 120 Rthlr. Cour. geschätzt, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir besitzfähige Kauflustige hierdurch einladen. Sollten sonst noch Real-Prätendenten an diese Stelle als unbekannt existiren, so werden auch diese für denselben Termin, um ihre Ansprüche geltend zu machen, sub pöna präclusi et perpetui silentii, zugleich mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Anhang zur Beylage zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 20. August 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 30sten Juny 1821. Das unterzeichnete Gericht macht bekannt, daß bei demselben im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

1 Bielitz Kauf des Lorenz Wenzke, um die Häuslerstelle no. 54., pro 114 rthl.

2. dito. Des Hieronimus Linke, um die Gärtnerstelle no. 36., pro 168 rthl

3. Mogwitz. Des Joseph Christoph aus Geltendorf, um 2¼ Scheffel Acker vom Bauerguthe no 9., pro 80 rthl.

4 dito. Des Michael Hirsch, um das Bauerguth no. 34., pro 320 rthl

5 dito. Des Joseph Kauffmann, um ½ Hufe Acker vom Bauerguthe no. 42., pro 600 rthl.

6. dito Des Joseph Christoph aus Geltendorf, um 1¼ Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 57., pro 60 rthl.

7. Hennersdorf. Der Ignatz Kloseschen Eheleute, um das Bauerguth no. 73., pro 411 rthl.

8. dito. Des Michael Hundeck, um das Bauerguth no. 81., pro 600 rthl.

9 Groß-Briesen. Des Carl Grützner, um die Häuslerstelle no. 64., pro 55 rthl

10 dito. Des Joseph Klamet, um die Häuslerstelle no. 18, pro 40 rthl.

11. Petershayde. Des Lorenz Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 8, pro 108 rthl.

12. Friedwalde. Des Augustin Jackisch, um das Bauerguth no. 64., pro 250 rthl

13 Mogwitz Des Johann Michael Matschke, um das Bauerguth no. 57 pro 730 rthl.

14. dito. Der Anton Stenzelschen Eheleute, um das Bauerguth no. 67., pro 1100 rthl.

15. Heidau. Kauf des Joseph Rinke, um das Bauerguth no. 29., für 1030 Rthl.

17. Deutschwette. Des Ignatz Hohäusel, um das Bauerguth no. 14., für 1025 Rthl.

18. Waltdorf. Des Anton Ellguth, um das Bauerguth no. 61., für 700 Rthl.

19. Rieglitz. Verreich des Bauerguths no. 18. an den Johann Nepomucen Franz Jahnel, für 1250 Rthl.

20. Neuwalde. Verreich des Bauerguths no. 17. an den Johann Michael Rößner, für 800 Rthl.

21. dito. Kauf des Franz Scholz, um die Häuslerstelle no. 160., für 100 Rthl.

22. Oppersdorf. Des Ignatz Weisbrich, um das Bauerguth no. 19 für 965 rthl. 20 sgr. 6 d'.

23. dito. Des Andreas Jupe, um das Bauerguth no. 17., für 600 rthl.

24. Steinsdorf. Des Johann Lungmoß, um ein Ackerstück von 4½ Scheffel Aussaat vom Bauerguthe no. 56., pro 186 Rthl. 20 sgr.

25. dito. Des Joseph Weha, um ein Ackerstück von gedachtem Guthe für denselben Kaufpreiß.

26. dito. Des Franz Linke senior desgleichen.

27. dito. Des Franz Linke junior desgleichen.

28. dito. Des Ignatz Scholz desgleichen.

29. dito. Des Michael Rinke desgleichen.

30. dito. Der Casper Ulbrichschen Erben desgleichen.

31. dito. Des Franz Heinze desgleichen.

32. dito. Des Johann Heinze desgleichen.

33. dito. Des Anton Feige desgleichen.

34. dito. Des Anton Ernst desgleichen.

35. dito. Des Joseph Kunze desgleichen.

36. dito. Des Mathes Kunze desgleichen.

37. dito. Des Ignatz Kunze desgleichen.

38. dito. Des Michael Beck desgleichen.

39. dito. Der Kretschmerin Johanna Quecke, um ¼ Hufe Acker von demselben Bauerguthe, für 800 rthl.

40. dito. Der Anna Marie Kolsdorf, um die Gebäude, Garten und einen Fleck Acker vom Bauerguthe No. 7., für 200 rthl.

41. Borkendorf. Kauf des Joseph Beyer, um das Bauerguth no. 28., für 900 rthl.

42. dito. Des Franz Altmann, um die Häuslerstelle no. 108., für 102 rthl.

43. Prockendorf. Der Anna Marie Winkler, um die Häuslerstelle no. 8., für 76 rthl.

44. Op.

44. Oppersdorf. Des Anton Joseph Neugebauer, um die Gärtnerstelle no 39., für 220 rthl.

45. Preyland. Kauf der Gemeinen und den dasigen beiden Dominiis um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Bauerguth: no. 11., für 70 rthl.

46. dito. Kauf des Anton Stiller, um die Häuslerstelle no. 53., für 86 rthl.

47. dito. Des Bleicher Michael Weber, um einen Wiesenfleck vom Bauerguthe no. 13., für 11 rthl

48 Bischofswalde. Der Elisabeth Jupe, um die Gärtnerstelle no. 77., für 80 rthl

49. Altewalde. Kauf des Franz Rieger, um die Häuslerstelle sub no. 143., für 80 rthl.

50. dito. Des Johann Rieger, um das Bauerguth no. 79., für 500 rthl.

51. Deutschkamitz. Des Michael Rosenberger, um die Häuslerstelle no. 44., für 40 rthl.

52. dito. Des Johann Joseph Neuber, um das Bauerguth sub no. 19., für 560 rthl.

53. dito. Des George Jupe, um das Bauerguth sub no. 51., für 560 rthl.

54. Kaundorf. Des Mathes Simon, um die Häuslerstelle sub no. 36., für 120 rthl

55. dito. Des Paul Bernert, um die Häuslerstelle no. 38., für 60 rthl.

56. Ober-Jeutritz Der Anne Marie Philipp, um die Häuslerstelle no 13., für 80 rthl.

57. Schmolitz. Kauf des Anton Kleineidam, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker, zum Krerscham gehörig, für 900 rthl.

58. dito. Des Michael Malich, um das Bauerguth no. 1., für 1000 rthl.

59. dito. Des Johann Mitschke, um die Häuslerstelle no. 25., pro 90 rthl

60. Ludwigsdorf. Des Johann Elsner, um die Häuslerstelle no. 12., für 100 rthl.

61. dito. Des Christoph Elsner, um die Häuslerstelle no. 56., für 176 rthl.

62 dito. Des Christoph Güttel um das Bauerguth no. 49., für 120 rthl.

63 dito. Des Gottlieb Rieger, um die Häuslerstelle no. 130., für 149 rthl.

64. Ludwigsdorf. Des George Glatzel, um die Häuslerstelle 81., für 120 rthl.

65. dito. Des Lorenz Alich, um die Gärtnerstelle no. 110., für 72 rthl.

66. Markersdorf. Des Michael Hiemer, um die Häuslerstelle no. 22., für 80 rthl.

67. Köppernick. Des Joseph Scholz, um das Bauerguth no. 34., für 900 rthl.

68. dito. Des Joseph Peter, um das Bauerguth no. 53., für 800 rthl.

69. Wischke. Des Franz Glatzel, um das Bauerguth sub no. 22., für 2470 rthl.

70. Neuwalde. Des Caspar Jockisch, um 5½ Ruthe Acker, vom Bauerguthe no. 27., für 950 rthl.

71. dito. Des George Giersdorf, um 5½ Ruthe Acker von demselben Guthe, für 950 rthl.

72. Volkmannsdorf. Kauf der Tecla Kinne, um das Bauerguth no. 80., für 700 rthl.

73. dito. Des Michael Michalke, um die Gärtnerstelle no. 39., für 400 rthl.

74. Giersdorf. Des Felix Knöfel, um die Wassermühle no 6., für 1000 rthl.

75. Wunnsdorf. Des Johann Joseph Jockisch, um das Bauerguts 27., für 500 rthl.

76. Nowag. Kauf des Joseph Umlauf, um die Häuslerstelle no. 53., pro 30 rthl.

77. dito. Des Andreas Schicke, um die Häuslerstelle no. 30., für 60 rthl.

78. Dürrkamitz. Des Joseph Schneider, um die Häuslerstelle no. 30., für 160 rthl.

79. dito. Des Joseph Görlich, um die Häuslerstelle no. 20, für 89 rthl.

80. Hermsdorf. Des Joseph Schiller, um die Häuslerstelle no. 5., für 24 rthl.

81. Neusorge. Des Anton Rautenstrauch, um die Gärtnerstelle no. 21., für 114 rthl.

82. Köppernick. Des Carl Sülke, um das Bauerguth no. 29., pro 660 rthl.

83. Langendorf. Des Michael Kiehnel, um das Bauerguth no. 3., für 300 rthl.

Königl. Preuß. Hoferichteramt.

Sa=

Sagan den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Kreises vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Johann Michael Lauschke, über die zu Zessendorf sub no. 29. belegene Häuslernahrung, für 112 rthl.

2. des Carl Gottfried Hachmann, über die zu Loos sub no. 38. belegene Gärtnernahrung, für 50 rthl.

3. des Johann Gottlob Seifert, über die zu Puschkau sub no. 18. belegene Gärtnernahrung, für 90 rthl.

4. des Johann Christoph Alex, über die zu Zeipau sub no. 3. belegene Häuslernahrung, für 200 rthl.

5. des Gottlob Erfurth, über die zu Sichdichfür sub no. 5. belegene Häuslernahrung, für 100 rthl.

6. des Franz Carl Thiemann, über die zu Eisenberg sub no. 33., belegene Häuslernahrung, für 250 rthl.

7. des Johann Gottlob Siegmund, über die zu Silber sub no. 8. belegene Bauernahrung, für 300 rthl.

8. des Johann Gottlob Tschacher, über die zu Puschkau sub no. 2. belegene Bauernahrung, für 610 rthl.

Herzogl. Sägansches Rent-Cammer-Justizamt.

Oppeln den 23sten July 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachbenannte Besitzveränderungen erfolgt:

1. das Friedreichsche Grundstück sub no. 31. dem Jacob Wittkowitz, pro 510 rthl.

2. das Martin Gohlesche Grundstück sub no. 23. dem Seifensieder Anton Krumbhorn, pro 656 rthl.

3. das Friedreichsche Grundstück sub no. 36b. den Jakob Kaluschen Eheleuten, pro 1550 rthl.

4. der Heinrich Neumeistersche Hausantheil sub no. 190. der Wittwe Neumeister, pro 450 rthl.

Schurgast den 20sten July 1821. Bey dem Gerichtsamt zu Nicoline sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Gottlieb Scholz, um no. 11. zu Nicoline, für 22 rthl. 20 gr. 4/7 pf.

2. Verehl. Weiczick, um no. 23. zu Golschwitz, für 30 rthl.

3. Verw. Kretschmer Lyco, um no. 16. zu Golschwitz, für 700 rth.

4. Lo-

4. Lorenz Gabriel, um no. 24. daselbst, für 28 rthl. 13 gr. $\frac{5}{7}$ pf.

5. Giersberg, um no. 5. zu Vorock, für 310 rthl.

6. Daniel Schade, um no. 23. zu Vorock, für 250 rthl.

Greifenstein den 30sten July 1821. Beim reichsgräfl. Schafgotsch Greifensteiner Gerichtsamte sind vom 1sten Januar 1821. bis ult. Juny c. nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen und Fundi tradiret worden:

1. Gottlieb Wiesnersche Haus no. 31. in Antoniwald, pro 680 rthl.

2. Benj. Kretschmersche Zinßwiese no. 82. in Blumendorf, pro 110 rthl.

3. Gottlieb Wiesnersche Zinßwiese no. 31. in Antoniwald, pro 70 rthl.

4. Gottlieb Wiesnersche Zinßwiese no. 31. daselbst, für 30 rthl.

5. Benj. Hirttische Haus No. 79. in Hernsdorf, für 215 rthl.

6. Traugott Wolfischer Bodenkauf no. 147. in Flinsberg, für 213 rthl.

7. Ehrenfr. Schmidtsche Haus no. 89. in Blumendorf, für 200 rthl.

8. Gottfried Scholzische Haus no. 67. in Blumendorf, für 109 rthl.

9. Gottlieb Josephsche Haus no. 229. in Rabischau, für 200 rth.

10. Christoph Männichsche Haus no. 269. in Flinsberg, für 40 rthl.

11. Ehrenfried Ansorgsche Bauerguth no. 50. in Giehren, für 160 rthl.

12. Gottlieb Fitzischer Bodenkauf no. 128. im Förstel, für 30 rthl.

13. Gottlieb Kittelmannsches Haus no. 53. in Blumendorf, für 200 rthl.

14. Ehrenfried Feistische Haus no. 69. in Röhrsdorf, für 406 rthl. 15 sgr.

15. Carl Hänsels Haus no. 9. in Hayne, für 900 rthl.

16. Carl Schäfersches Haus no. 31. in Antoniwald, für 400 rthl.

17. Siegismund Pfitznersche Haus no. 127. in Rabischau, für 154 rthl.

18. Ehrenfried Kratzertsche Haus no. 124. in Flinsberg, für 180 rthl.

19. Eh-

19. Ehrenfried Gläserſche Haus no. 120. in Hernsdorf, für 20 rthl.

20. Gottlieb Streitiſche Haus no. 114. in Hernsdorf, für 60 rthl.

21. Gottlieb Wenzelſche Haus no. 29. in Hernsdorf, für 150 rthl.

22. Ehrenfried Danielſcher Bodenkauf no. 79. in Blumendorf, für 32 rthl.

23. Gottfried Streitiſche Haus no. 175. in Flinsberg, für 500 rthl.

24. Ehrenfried Scholziſche Haus no. 28. in Greiffenthal, für 700 rthl.

25. Carl Klugeſche Haus no. 265. in Rabiſchau, für 140 rthl.

26. Ehrenfried Börnerſche Haus no. 105. in Hernsdorf, für 700 rthl.

27. Eliſabeth Kieſewalterſches Haus no. 173. in Hernsdorf, für 60 rthl.

28. Gottlieb Fritſchiſches Haus no. 291. in Rabiſchau, für 40 rthl.

29. Gottlieb Stelzerſche Haus no. 147. in Giehren, für 48 rthl.

30. Ehrenfried Männigſche Bleiche no. 76. in Röhrsdorf, für 600 rthl.

31. Gottlob Seifertſche Haus no. 102. in Mühlſeifen, für 80 rthl.

32. Ehrenfried Fritſchiſche Haus no. 155. in Rabiſchau, für 230 rthl.

33. Ehrenfried Baumertſcher Bodenkauf no. 150. in Flinsberg, für 100 rthl.

34. Ehrenfried Vierigſche Haus no. 20. in Mühlſeifen, für 53 rthl. 10 ſgr.

35. George Nergerſche Haus no. 241. in Rabiſchau, für 53 rthl. 10 ſgr.

36. Ehrenfried Theunerſche Haus 195. in Flinsberg, für 80 rthl.

37. Siegmund Siebeneicherſcher Bodenkauf no. 47. in Antoniswald, für 70 rthl.

38. Ehrenfried Weichertſche Haus no. 92. in Blumendorf, für 300 rthl.

39. Maria Elisabeth Nergersche Haus no. 40. in Querbach, für 260 rth.

40. Anton Langische Haus no. 72. in Rabischau, für 260 rthl.

41. Gottlob Berndtischer Bodenkauf no. 51. in Ullersdorf, für 200 rthl.

42. Gottfried Kretschmersche Haus no. 17. in Mühlseifen, für 230 rthl.

43. Elisabeth Scholzische Haus no. 11. in Greiffenthal, für 213 rthl. 10 sgr.

44. Gottlieb Wiesnersches Haus no. 14. in Kunzendorf, für 100 rthl.

45. Gottfried Baumertsche Zinswiese no. 188. in Rabischau, für 100 rthl.

Brieg den 19ten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Sprödowski, um die dem Johann Hußel zugehörige sub no. 8. zu Louisenfeld belegene Freigärtnerstelle pro 1245 rthl. heute confirmiret worden.

Wohlau den 3. July 1821. Heut ward das ehemalige Unterförster-Etablissement zu Buschen dem Ernst Bruschke für 1425 rthl. zugeschrieben. Königl. Dominen-Justizamt.

Brieg den 26sten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Casper Kionka, um der Maria Kionken zu Neu-Leubusch no. 13. belegnen Stelle pro 157 rthl. heute confirmirt worden.

Lüben den 27sten July 1821. Der Johanne Charlotte verw. Meisnern geb. Rüstern, ist der von ihrem Ehemanne Johann Gottlieb Meisner nachgelassene Wallgarten sub no. 51. auf den Grund des Testaments de publ. den 1sten Octbr. 1819. im Werthe von 180 rthl. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lüben den 27sten Juli 1821. Der Johanne Charlotte verw. Meisnern geb Rüster, ist das vom ihrem Ehemann Johann Gottlieb Meisner nachgelassene Wohnhaus sub no 69. auf den Grund des Testaments de publ. den 1sten Octbr. 1819. im Werthe von 300 Rthl. zugeschrieben worden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 21. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten Juli 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das ehemalige Oberamtmann Münzersche sub No. 103. am Lehmdamm auf dem Elbing belegene, zum Coffeeschank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8852 Rthl. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger und weil der zeitherige Pluslicitant mit der Zahlung der Angelder nicht aufkommen konnen, hiermit von neuem subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, und zwar der 11te Septbr., 13. Novbr. c. und und 22. Januar angesetzt, und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 22. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui hiemit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Reinerz den 30sten July 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das auf der hiesigen Romsgasse sub Nro. 58. belegene Vorstädter Haus, zu welchem ein kleiner Garten und ein Ackerstück von 13 Breslauer Metzen Aussaat gehört und das gerichtlich auf 191 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und haben wir dazu einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 25sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher zum Erscheinen in diesem Termine eingeladen und hat der Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Gläubigers zu gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit in der Stadtgerichtskanzley eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

No-

Rosenberg den 23sten Juny 1821. In Termino den 12. September c. a. soll, ad instantiam eines Real-Gläubigers, das Bürgerhaus sub No. 103. hiesiger Stadt, welches nach der Werthsermittelung, auf 450 Rthlr. Cour., nach dem Münz-Ertrage aber auf 606 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet. Königl. Stadtgericht.

Cosel den 7ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das am Markte und in der neuen Gasse allhier belegene Vorder- und Hinterhaus des Kaufmann Heinrich Hochgeladen, in Termino den 20sten September, den 19ten November 1821. und peremtorio den 21. Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr ad Instantiam Creditorum subhastirt wird. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Cour. der Zuschlag geschehen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 24sten July 1821. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Grünberg, werden die zur Fabriken-Inhaber Carl Gottlob Schädelschen Concursmasse hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) ein engl. Wollspinnerey-Maschinengebäude, nebst dazu gelegten Nebengebäuden, Hofraum, Gemüse- und Weingartenland, taxirt 9442 Rthlr. 16 gr.; 2) ein ganz massives Wohnhaus mit Hofraum und dazu geschlagenen Gartenland, taxirt 5202 Rthlr. 14 gr.; 3) ein Gartenhaus, mit dazu gelegten Obst- und Gemüsegarten, taxirt 772 Rthlr. 10 gr., welche Grundstücke auch zusammen veräußert werden können; 4) der Weingarten No. 90., taxirt 499 Rthl. 3 gr.; 5) der Weingarten No. 89. taxirt 394 Rthl. 18 gr.; 6) der Weingarten No. 494., taxirt 916 Rthlr. 18 gr.; 7) der Weingarten No. 1940., taxirt 831 Rthlr. 3 gr.: 8) der Weingarten No. 1208., taxirt 141 Rthlr. 20 gr.; 9) der Acker No. 75., taxirt 248 Rthlr. 8 gr.; 10) die Aecker No. 65., 66., 67., 98. und 69., welche ein Ganzes bilden, taxirt 298 Rthlr. 8 gr; 11) der Acker No. 34., taxirt 80 Rthlr.; 12) der Acker No. 30., taxirt 248 Rthl. 8 gr.; 13) der Ackerfleck an der Lawalder Chausee, taxirt 30 Rthlr. hiermit subhasta gestellt. Käufer, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, haben sich in Terminis den 29sten September, 1sten December d. J. und 2ten Februar k. J. jedesmal Vormittags um 11 Uhr von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Land- und Stadtgericht persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zu lassen, nach dem letzten Termine die Adjudication zu erwarten. Die Taxen können in der Registratur des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiements v. Diericke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten April bis ult. December

1820.

1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubaur auf den 7ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morzenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gegewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten May 1821. Die Marie Antoinette verehl. Becker geb. Schederwitz hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Futteralarbeiter Carl Friedrich Wilhelm Becker am 10ten d. M. Ehescheidungsklage wegen böslicher Verlassung angebracht und es ist van uns ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendarius Lux auf den 21sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Verklagter wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für geständig geachtet und was darnach Rechtens gegen ihn erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 11ten May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Dambrau Falkenberger Creises gebürtige, entwichen Unterthan Balthasar Heinrich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1822 vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thill, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Haynau den 1sten May 1821. Es werden nachstehende Grundstücke, welche zum Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber hinselbst gehören, und worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, auf Antrag der Erben und Gläubiger und zwar 1) die Amtsmühle no. 1., 2) die 6 Scheffel Acker am Bielauer Wege No. 13, die Scheuer sub No. 257., wovon erstere auf 9595 Rthlr., die 6 Scheffel Acker auf 613 Rthlr. 19 gr. gewürdiget worden, sub hasta gestellt. Zu Biethungs-Terminen ist der 11te July, der 12te September und peremtorie der 14te November d. J. um 10 Uhr angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, so diese Grundstücke einzeln oder insgesamt zu kaufen gesonnen und fähig seyn sollten, hierdurch zu diesen Terminen und besonders ad Terminum den 14ten Novem-

ber

der öffentlich geladen, ihr Geboth zum Protokoll zu geben, und als Meist- und Bestbiethender den Zuschlag, bei Zustimmung der Erben und Gläubiger zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 8ten Juni 1821. Auf Antrag der Simon Michnaschen Erben wird dessen Sohn Franz Michna, welcher sich im Jahre 1800. zu dem Nachlaß seines Vaters gemeldet, und sich als Kohlenschlepper bey der Friedrichsgrube zu Tarnowitz bezeichnet, jedoch dort und sonst nicht zu ermitteln gewesen ist, ferner seine Schwester Mariana verwit. Koziminzog von der man, wo sie früher gewesen gar keine Nachricht hat, so wie auf Antrag der Matthias Wietrzniokschen Erben, der Thomas Wietrzniok, welcher angeblich früher Soldat im Königl. Preuß. Diensten gewesen seyn soll, nebst deren etwannig zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich, spätestens aber bis zum 6ten April 1822. hier zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie als gesetzlich todt erklärt und ihr Vermögen denen sich gemeldeten und legitimirten nächsten Erben verausfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 18ten July 1821. Auf den Antrag des Anton Hänsel werden alle diejenigen, welche an die zu Borkau sub No. 6. belegene früherhin einem gewissen Hanns oder Hanns Andreas Seefeld zugehörig gewesene Gärtnerstelle, Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, am 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Borkau zu erscheinen, und ihre Rechte anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt v. Borkau und Sabor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 35sten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte: 100 Rthl. auf No. 15006. 50 Rthl. auf No. 37556 und 37587. 20 Rthlr. auf Nro. 15029 23281 und 37537. 10 Rthl. auf No. 2253 66 98 23232 37528 34 35 45 52 und 37593. 5 Rth. auf No. 2255 86 91 15005 26 31 23219 25 33 59 77 37503 4 5 14 17 49 53 60 65 74 89 und 97. 4 Rthl. auf No. 2263 99 15007 8 10 14 18 30 42 43 47 20213 14 23216 18 34 40 67 70 84 86 93 95 97 37501 16 29 33 38 39 51 63 70 und 37579. Mit Loosen zur kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung der 35sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 4 Gew. a 100 Rth. auf No. 14230 35807 41357 46498. 5 Gew. á 50 Rthlr. auf Nro. 6169 7704 7887 14213 35849. 12 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3021 48 6150 8605 88 14201 82 35858 88 41473 78 46425. 26 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3019 31 35 77 3380 97 6163 72 7724 54 93 7836 58 8645 8680 14205 36 75 41367

70 91 94 46404 16 23 68. 57 Gew. a 5 Rthlr. auf No 3039 62 66 70 78 89 3395 96 6101 6 18 21 22 29 60 70 6197 7796 13 37 63 89 7824 60 70 71 76 93 96 8619 41 87 14238 53 83 98 99 35805 8 9 24 25 40 41369 77 79 41384 86 88 46405 12 40 46 71 79 86 95. 116 Gew. a 4 Rthlr. auf No. 3003 14 24 28 52 60 67 73 74 81 84 87 91 3373 82 90 91 6103 26 46 61 68 75 84 99 7721 26 30 33 38 46 52 67 7769 72 76 78 95 7806 7 11 15 22 27 34 50 62 80 82 85 90 8602 11 25 26 34 37 39 44 46 57 60 64 66 86 92 99 14208 12 14225 26 34 42 57 64 67 68 69 88 35801 2 3 6 11 15 20 32 33 45 35861 62 67 73 79 82 83 85 93 97 41353 56 63 64 65 80 83 85 41400 46402 14 29 32 54 77 92 46528. Zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun. auf dem Salzringe nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 35ster kleinen Lotterie, fielen folgende Gewinne in mein Comtoir, als: 200 Rthlr. auf No. 17482. 100 Rthlr. auf No. 12285. 50 Rthlr. 17805 42014 77 45215 91 46542 51691. 20 Rthlr. auf No. 12255 14005 40 47 79 17731 17871 33080 98 42099 45249 46547 46954 85 50572 51641. 10 Rthlr. auf Nro. 3489 9147 14072 94 17708 20 53 64 17857 84 87 33026 43 64 75 82 90 42042 45269 46929 57 95 51603 87. 5 Rthlr. auf No. 3476 95 9137 44 12251 52 60 80 87 91 14056 74 78 81 17458 64 88 90 99 17704 15 37 49 77 82 90 96 17807 21 26 39 78 86 93 33020 21 24 50 82 86 89 95 42016 38 70 73 76 87 45204 12 13 16 52 61 62 78 96 46548 46902 42 47 71 73 74 76 80 89 92 47822 51645 90. 4 Rthlr. auf Nro. 12206 9 16 26 28 42 47 53 61 64 65 67 73 90 99 14007 11 12 23 28 29 31 37 39 46 54 59 84 97 14100 17459 60 79 96 17702 12 17 27 28 29 40 42 46 48 56 62 69 75 85 89 93 95 17806 16 18 23 27 31 33 34 38 61 62 68 70 82 95 33008 14 27 31 33 49 62 66 70 71 77 81 85 42010 17 22 30 32 43 44 45 51 54 62 64 66 68 72 78 79 82 93 89 98 45235 36 47 50 53 72 73 76 77 84 85 46903 12 13 16 17 20 22 37 46 49 61 62 63 68 83 91 96 97 47816 17 50586 99 51916 25 39 50 68 67 73 75 93. Loose zur 36sten kleinen Lotterie, stehen mit prompter Bedienung zu Diensten bey

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Holl. Canaster No. 2. von Van der Huysen et Comp. in Amsterdam, (kein Berl. Fabrikat) in braunen Pfd. Paketen a 10 gr. Cour., in Quantitäten mit Rabatt, ferner westindischen Rollen-Canaster Pfd. 22 gr. Cour. in der Rolle 20 gr., alten abgelegnen Holländer per Pfd. 8 gr. Cour. offeriren.

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. (Weinessig) besten franz. a l'Estragon und Grünberger zum Einmachen, der Früchte, im Ganzen und Einzeln zum billigsten Preise offeriren

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich mich als Büchsenmacher etablirt habe, bitte daher die Herren

Schieß-

Schleßliebhaber um geneigten Zuspruch, indem ich die neue Arbeit als wie auch Reparatur billig verfertigen werde.

C. J. Petri, Büchsenmacher auf der Hummerey und Groschengassen-Ecke No. 838. wohnhaft.

*) Breslau. Da ich so eben eine Parthie von ausländischen Hemden, oder sogenannten Gesundheitsflanellen erhalte, so unterlasse ich nicht, dieses meinen geehrten Kunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Louis Lohnstein, Leinwandhandlung auf dem Salzringe im Hause des Kaufmann Hrn. Schilling neben der Bude des Posamentier Herrn Keltsch.

*) Breslau. Geräucherten Rhein- und Elb-Lachs erhielt mit letzter Post. Neue holl. Heeringe empfehle so wohl in kleinen Gebinden, als auch einzeln zu den billigsten Preißen Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. In der Voßschen Buchhandlung in Berlin sind so eben erschienen und zu haben bey Joh. Fr. Korn dem ält. in Breslau. Chrisostomus des heiligen Johannes, sechs Bücher von Priesterthum, übersetzt und mit Anmerkungen erläutert von J. Ritter, 8. 1 Rthlr. Eulers, Leonh., Auszug aus seiner vollständigen Algebra, herausgegeben von J. J. Ebert, 2 Thlr. Dritte Ausgabe gr. 8. 1 Rth. 8 gr. Gespräche, vier Platonische, Manon, Kriton, der erste Alcibiades, des zweyte Alcibiades. Deutsch mit Anmerkungen und einem Anhang über die Eilfmänner zu Athen gr. 8. 1 Rthlr. Henderson, Elenezer, Island oder Tagebuch seines Auenthalts daselbst. Aus dem engl. übersetzt von C F Frameson 2ter Thle. gr. 8. 1 Rthl 8 gr. (oder Magazin von merkwürdigen neuen Reisebeschreibungen 35ster Thl) Matke, J. A. E., Lehrbuch der ebenen Trigonometrie für diejenigen, welche eine gründliche Anwendung davon machen wollen, mit einer Kpft. gr. 8. 12 sgr. Zur Michaelis-Messe erscheint: Prozesse, satirische Skizzen von Jean, Paul, Friedr., Richter 2 Thlr. zweite verbesserte Auflage. Dies die vielen Anfragen betreffend zur Nachricht.

*) Breslau. Mehrere Abtheilungen von schönen trocknen Gewölben, jede mit einer Schreibstube, zu Niederlagen en gros Handlungen versehen, Wagenplätze, Stallungen, Keller, besonders aber für einen Kleiderhändler ein vortheilhafter Platz im Hausflur, auf dem Naschmarkt in No. 2024.

*) Breslau. Da ich jetzt wieder einige freye Stunden habe, so erbiete ich mich hiermit unter billigen Bedingungen zum Unterricht in der engl., italien. und franz. Sprache. Das Nähere hierüber bey mir selbst

H. L. Pleßner, Sprachlehrer, goldne Radegasse No. 486.

*) Breslau. Auf der Hummerey im Seegen Jacob ist das Fleischergewölbe nebst Stube, Bodenkammer und Keller zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehn.

*) Bres-

*) Breslau. In unserer Putz- und Modehandlung haben wir erhalten: sehr feine ¼ breite schwarze und weiße Merinos, weiße Bastart-Kleider mit niedlichen Borten, Fries Cardinal zu Kleidern und Hüten, mehrere Garnituren reich gestickte Fenstergardinen, gestickte Ueberröcke, schwarzen Doppel-Taffent zu großen Halstüchern für Herren.

Hoffmann et Bormann.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in den drey Kornähren ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Specerey Gewölbe daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Ein ganz moderner viersitziger Wagen mit Vorderverdeck und eisernen Achsen, leicht und bequem, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen und das Nähere auf der Posthalterey beym Herrn Post-Commissar Sauer zu erfahren.

*) Breslau den 20sten August 1821. Eine nahe bey der Stadt neu angelegte Bier-Brauerey mit einer vorzüglichen engl. Malzdörre und Schwelke, nebst allen hierzu gehörigen Apparaten, dabey ein großer nutzbarer Garten und geraumiges Local für Gäste ist veränderungshalber sogleich zu verpachten; auch wäre der Eigenthümer nicht abgeneigt diese Besitzung gegen ein sehr mäßiges Angeld zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair August Herrmann auf der Weidengasse No. 986.

*) Breslau den 18. August 1821. Das heute an Entkräftung erfolgte Ableben des hiesigen Universitäts-Kastellans Franz Jlgner machen wir Freunden hierdurch ergebenst bekannt.

Die Wittwe und Kinder.

*) Breslau den 13ten Juny 1821. Von dem Königl Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Häuslers Johann Christoph Fuchs zu Klein-Silsterwitz Schweidnitzschen Creises auf den Antrag dessen Wittwe und der Vormundschaft der Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und die zu gedachter Verlassenschaft gehörige Fuchssche Freyhäuslerstelle sub No. 25. zu Klein-Silsterwitz, welche dorfgerichtlich auf 330 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, auf den 23sten October d. J. peremtorie hierzu angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden hierdurch daher aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem Königl. Domainenamt zu Zobten entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden die vorhandenen Gläubiger des verstorbenen Fuchs hiermit zu diesem Termin vorgeladen, um ihr Forderungen an den Nachlaß zu liquidiren, und geltend zu machen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt verwiesen werden.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Oels den 20sten July 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Subhastation der beyden

den dem Schumacher Sigismund Wichura gehörigen zu Medzibor belegenen Grundstücke: 1) des Hauses No. 25.; 2) der sogenannten Baustelle No. 79. zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach hierdurch alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angesetzten Biethungs-Termine den 23sten October c. a. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche zusammen auf 750 Rthlr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammer-Rath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Zu gleicher Zeit wird die ihrem Aufenthalt nach unbekannte Real-Gläubigerin Johanna Christiana verehl. Schulz geb. Fuchs und deren Ehemann, für welche auf dem Hause No. 25. 60 Rthlr. unterpfändlich eingetragen sind, zu besagtem Termin zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen. Auch wird besagten eingetragenen Gläubigern hiermit bekannt gemacht, daß im Fall ihres Ausbleibens in diesem Termine die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Production der diesfälligen Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Glogau den 12ten Juni 1821. Die zu Lancken Guhrauschen Creises belegene, auf 624 Rthl. 11 sgr. 3 d'. Courant gewürdigte Anton Gruhnsche Bauernahrung, soll im Wege freywilliger Subhastation, in Terminis den 23sten July, 23sten August und peremtorie den 21sten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 21sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Lancken zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauer Anton Gruhn vorgeladen, ihre Forderungen in dem hiezu am 21sten September d. J. anstehenden Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Lancken und Friedrichsau.

Peiskretscham den 14ten Juni 1821. Auf den Antrag der Tuchmacher Johann Blazekschen Erben und resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen Realitäten und zwar: a. des hieselbst in der Tarnowitzer Vorstadt sub No. 202. belegenen Ackergutes, und b. des hieselbst am Ringe sub No. 18 belegenen Bürgerhauses Terminum unicum et peremtorium auf den 12. Septbr. 1821. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts Canzeley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Diese Realitäten sind übrigens auf 1019 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden und kann die Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts Registratur inspicirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum präfixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl Gericht der Stadt.

Mittwochs den 22. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 23sten July 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Gottlob Günthersche Erbstelle mit der damit verbundenen Schmiede sub Nro. 34. zu Kleinbielau Schweidnitzschen Creises, welche auf 1033 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Registratur zu inspiciren ist, in Termino unico et peremtorio auf den 5ten October d. J. an den Meistbiethenden im Wege der Execution verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in dem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Schloß Ratibor den 6. Juli 1821. Die bey Raschütz Ratiborer Creises sub No. 50. belegene, den Joseph Muthwillschen Eheleuten gehörige, auf 300 Rthlr. Courant abgewürdigte Wassermühle, so wie das bey Budzin sub No. 22. belegene, auf 133 Rthl. 8 gr. Cour. abgewürdigte Teichstück, Orlowetz genannt, sollen im Wege der Execution den 25sten October d. J. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Rattibor.

*) Görlitz den 12sten July 1821. Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Bauers Joh. Christoph Malths gehörige zu Nicolsdof gelegene Bauergut, welches gerichtlich auf 1702 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt worden und worauf bereits ein Geboth von 1400 Rthlr erfolgt, soll der Theilung halber öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 22sten October 1821. vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Schmidt anberaumt worden und werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und zuläßige Gevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß das Bauergut dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts zugeschlagen werden wird. Die Taxe und übrigen Bedingungen können in den gerichtlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

*) Hirsch-

*) Hirschberg den 26sten Juli 1821. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 8. May d. J. auf 82 Rthl. 15 sgr. Cour. abgeschätzte, dem Schlosser Johann Christoph Klela gehörige sub No. 165. zu Lomnitz im Hirschbergschen Creise gelegene Haus, wird auf den Antrag eines Real-Creditors Schuldenhalber im Wege der Execution in Termino peremtorio den 21. October d. J. in der Gerichts-Canzeley zu Lomnitz nothwendig subhastirt, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht, so wie daß auf spätere Gebothe nach dem obigen Termine keine weitere Rücksicht genommen werden soll.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lomnitz.

*) Rosenberg den 6ten August 1821. Das zur Samuel Brischschen Verlassenschaftsmasse gehörige sub Nro. 41. der Stadt Rosenberg belegene und auf 544 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Bürgerhaus, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber in Termino den 23sten October 1821. im hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet Das Königl. Stadtgericht.

*) Krappitz den 31. July 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Stellmacher Johann Tirkottschen Eheleuten gehörige sub No. 131. auf der hiesigen Vorstadt belegene, auf 85 Rthl. 2 gr. Cour. gerichtlich taxirte Wohnhaus auf den Antrag der Unteroffizier Wendeschen Vormundschaft resubhastirt werden soll und der Termin zur Feilbiethung ein für allemal den 22sten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgericht ansteht. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher zu diesem Termine mit dem Beyfügen eingeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des gedachten Immobile, nach vorheriger Einwilligung des Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Die aufgenommene Taxe kann in der Gerichtsamtscanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Naumburg am Queis den 8ten August 1821. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Paritz belegene, auf 383 Rthlr. 12 gr. Courant gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des verstorbenen Michael Schirmel ad instantiam der Vormundschaft, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 23. Octbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Vormundschaft, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 8ten August 1821. Es soll Schuldenhalber das in der Stadt auf der sogenannten Badergasse gelegene sub Nro. 125. vermerkte, nur zum Theil ausgebaute brauberechtigte Haus, nebst dem dazu gehörigen Antheil Viehweide-Acker, welches zusammen gerichtlich auf 490 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der Termin dazu ist auf den 22. Octbr. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, und es werden Kauflustige vorgeladen, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger zugewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Raud-

*) Raudten den 10ten August 1821. Die sub Nro. 13. zu Barschau belegene dem Gottfried Weist gehörige auf 407 Rthlr. gerichtlich geschätzte und von genanntem Besitzer um 430 Rthlr. erkaufte Freystelle ist auf Instanz eines Creditoris subhastirt. Termini licitationis stehen auf den 13ten September c. 4ten October und 25sten October c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamte zu Barschau an. Kauflustige werden daher geladen, besonders in dem letzten peremtorischen Termino zu erscheinen, zu licitiren und mit Genehmigung der Creditoren die Adjudication zu gewärtigen, in dem auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Barschauer Stiftsgerichtsamt.

Görlitz den 5ten July 1821. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des Johann Gottlob Wolf gehörige sub No. 98. zu Neuhammer im Görlitzschen Creise gelegene und auf 400 Rthlr. gerichtlich gewürderte Hammergarten-Nahrung nebst darauf haftender Handels-, Back- und Schankgerechtigkeit in dem einzigen hiezu auf den 5ten October 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Neuen Hause hieselbst anberaumten Termine, Schuldenhalber gerichtlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche im Termine sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, haben ihre Gebothe in demselben abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, nach erfolgter Approbation des obervormundschaftlichen Gerichts zu erwarten. Später eingehende Gebothe werden nicht berücksichtiget. Die nähern Kaufsbedingungen liegen in der Canzley zur Einsicht bereit.

Die Justiz-Deputation.

Leobschütz den 6ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frau Gräfin v. Neyhauß das in der hiesigen Ober-Vorstadt sub No. 50. belegene und auf 4727 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzte Vorwerk öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 15ten September, den 17ten November 1821., peremtorie aber den 20sten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen werden, mit dem Beyfügen, daß das gedachte Vorwerk dem Meistbiethenden nach eingegangener Genehmigung zugeschlagen werden wird.

König. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Grünberg den 2ten Juny 1821. Schuldenhalber sollen die Tuchbereiter Wilhelm Stock und Tuchmacher Carl Siegmund Mustrophschen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 148 im 3ten Viertel, taxirt 1484 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 800. im Erlbusch, taxirt 239 Rthlr.; 3) der Weingarten No. 957. Kluges Berg, taxirt 400 Rthl.; 4) der Weingarten No. 1134. in der Steingasse, taxirt 207 Rthlr.; 5) der Weingarten No. 1239 a. an der Maugschtgasse, taxirt 235 Rthlr. 9 gr.; 6) die Burgerwiese No. 81. hinter Krampe, taxirt 246 Rthlr. 6 gr.; 7) die Gräserey No. 267. hinter der Burg, taxirt 98 Rthlr. 8 gr. Cour., in Termino den 22sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden.

den. Es haben sich hierzu besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 3ten Juny 1821. Von Seiten des Adlich v. Kesselschen Gerichtsamts zu Kraschen wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Arrendator Anton Mende zu Kraschen gehörige Arrende cum Appertinentiis, welche zu Folge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2500 Rth. Cour. geschätzt und gewürdiget worden, in denen auf den 20sten August, 19ten October und peremtorie auf den 22sten Dezember a. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Arrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als in dem Kretscham zu Kraschen jederzeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

Liebenthal den 28. May 1821. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 217. zu Ullersdorf Löwenbergschen Creises gelegene, ortsgerichtlich auf 2138 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. abgeschätzte Gärtnerstelle des Anton Paul, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und zu Biethungs-Terminen der 21ste August Vormittags um 11 Uhr, der 22ste October Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle, peremtorie aber der 21ste December Vormittags um 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen den Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 23sten Juni 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Stadtgärtners Johann Gottlieb Geißlers gehörigen auf der Lehmgasse gelegenen Gärten Nro. 829 b. und c., wovon der erstere auf 863 Rthl. 16 gr. und der andere auf 508 Rthl. 16 gr. nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich abgeschätzt worden ist, wegen Auseinandersetzung der Erben auf den 11ten Septbr. 1821. als den einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Hrn. Scabin Dr. Brotze im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Be-

voll-

vollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe der Grundstücke kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Goldberg den 4ten July 1821. Das dem aus Taschenhof heimlich entwichenen Johann Carl Herrmann gehörige Freyhaus sub Nro. 13. daselbst, welches nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage, auf 165 Rthlr. 21 sgr. 8 d. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino unico et peremtorio den 7ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Taschenhofer Gerichtsamt in Taschenhof öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachten Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Taschenhofer Gerichtsamt.

Gröbnig bey Leobschütz den 23sten Juny 1821. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß die der minorennen Theresia Purschke in Leisnitz sub No. 141. zugehörige, auf 57 Rthlr. Courant detaxirte robothsame Häuslerstelle in Termino den 13ten September a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und werden daher Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich haben sich die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten mit ihren Ansprüchen bis zu dem präfigirten Subhastations-Termino sub pöna präclusi zu melden.

Rösler, Justit.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Anton Kaßner aus Bärdorf, welcher sich vor 3 Jahren heimlich entfernt und seit 1817. bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joh. Gottfried Seher aus Mittel-Faulbrück, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt,

und

und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 2180 Rthl. 10 ggr. 7½ pf. activis und in 1722 Rthl. 20 ggr. passivis bestehenden Nachlaß der am 4. May 1815. zu Breslau verstorbenen verw. gewesenen Oberst-Lieutenant von Heydebrandt, Johanne Elisabeth Louise, geb. Braatz auf den Antrag dreier ihrer Erben, nämlich ihrer zwei Töchter Charlotte von Heydebrandt verehl. Casernen-Inspector Curs und der Jeannette verehl. Regierungs-Calculator Wolff, so wie des Vormundes der blödsinnigen Louise von Heydebrandt, des Referendarii Grünig heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Seldtsherr auf den 1. September 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Kletke, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 18ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Friedewalde Grottkauer Creises gebürtige Cantonist Andreas Drescher dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 14ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Larisch, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Wünschelburg den 6. August 1821. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Proceß über das künftige Kaufgeld des subhasta gestellten bey hiesiger Stadt belegenen Johann Pohrisschen Vorwerks nebst Zubehör, Dato eröffnet, und ein Termin zur Liquidation und Justification der resp. Forderungen auf den 20sten Novbr. d. J. festgesetzt worden; so wird dies hiermit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, und sämtliche, auch unbekannte Real-Gläubiger hiermit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch authorisirte mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre an das Grundstück nnd dessen Kaufgeld habende Ansprüche zu liquidiren, und durch Production der Original-Instrumente, oder sonstige gesetzliche Beweismittel zu justificiren, widrigenfalls dieselben zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen sowohl gegen den Käufer als die percipirenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt. Gärtner.

*) Liegnitz den 21sten July 1821. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Knopfmachers Adam Benjamin Reinhardt auf den Antrag seiner Gläubiger per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 22sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Auch wird der Gemeinschuldner Knopfmacher Adam Benjamin Reinhardt, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden und dem Herrn Contradictor, Referendarius Clemens, die ihm beywohnenden die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 6ten August 1821. Auf den Antrag der Eva Maria verwit. Reichelt geb. Freitag als Natural-Besitzerin des in hiesiger Stadt auf der Constadtgasse sub No. 307. gelegenen Hauses und den dazu gehörigen zwey Morgen Ackerland, werden Behufs der vollständigen Berichtigung ihres Besitztitels alle diejenigen, welche an gedachtes Haus und dessen Zubehörungen aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich den 1sten October dieses Jahres Vormittags in unserer Canzley auf dem hiesigen Rathhause bey uns zu melden. Die Außenbleibenden werden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an gedachtes Haus und dessen Zubehörungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht. Fischer.

Offener

Offener Arrest.

*) Nimptsch den 15 August 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Eisen-Kaufmann Gustav Hüttel wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unter dem 14. August 1821. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen, oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgedachten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Hüttelschen Concurs-Masse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen, den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 35ster Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir 2 Gew. 100 Rthl. auf No. 16675 81. 1 Gew. 50 Rthl. auf No. 46542 3 Gew. a 20 Rthl. auf No. 2756 46547 79. 6 Gew. a 10 Rthl. auf No. 2784 16651 86 24478 46520 73. 14 Gew. a 5 Rth. auf No. 2751 93 94 16607 68 69 79 91 95 24475 46502 7 14 48. Die Gewinne a 4 Rthl. sind in den Listen näher zu ersehen. Loose zur 36sten kleinen Lotterie nebst Plänen, auch der Auszug der Einnehmer-Geschäfts-Anweisung zum Gebrauch der Spieler a 2 gr. Cour. sind zu haben. H. Holschau der ält., Reuschegasse im grünen Polaken.

*) Eichberg bey Bunzlau den 4ten August 1821. Nach dem Ableben des hiesigen Erb- und Gerichtskretschmers Carl Friedrich Vater ist die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses per Decretum vom 12ten Juli dieses Jahres nothwendig, und der diesfällige Terminus liquidationis auf den 18. Septbr. dieses Jahres Vor- und Nachmittags hier in Eichberg selbst anberaumt worden. Es werden daher alle noch unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termin entweder in Person oder durch vollständig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Das gräfl. Reichenbachsche Gerichtsamt.

*) Langenöls den 14. August 1821. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt Langenöls subhastiret das hieselbst in der Schloßgemeinde sub No. 64 b. belegene, auf 312 Rthlr gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Gottlieb Lachmann ad instantiam eines Gläubigers, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 25sten October c. früh um 10 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden. Streckenbach.

Donnerstags den 23. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten August 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem bürgerlichen Erbsaß Johann Kolley gehörige sub No. 70. und 97. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten und 16 Morgen 56 □R. und 13 □F. Aeckern bestehende Besitzung, welche laut gerichtlicher Taxe auf 3628 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag verschiedener Real-Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 23ste October c., 4te Januar und 5te März 1822. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 5ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junghnitz.

Ohlau den 11ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger wird im Wege der nothwendigen Subhastation die hieselbst sub No. 1. belegene Pfefferküchler-Gerechtigkeit, welche Behufs der Entschädigung von Seiten des Staates, im Jahre 1815. auf 1180 Rthlr. in Courant abgeschätzt worden ist, öffentlich veräußert werden und steht hiezu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 5ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, am gedachten Tage im Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Geboht abzugeben mit dem Beyfügen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach erfolgter Publication der Adjudication nicht weiter Rück-

Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann täglich im Gerichts-Zimmer nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kieferstädtel den 19ten July 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die dem Johann Lubowitzky auf dem Ringe zu Kieferstädtel sub Nro. 16. zugehörige Possession, welche gerichtlich auf 852 Rthlr. 12 gr. 6⅔ pf. abgeschätzt ist, und zu welcher eine Wiese und ohngefähr 40 Scheffel schles. Maaß Aussaat, nebst einem verstrauchten Terrain gehören, im Wege der Execution in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine den 5ten October c. a. an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr hieselbst einzufinden und und ihre Gebothe abzugeben. Die Taxe kann bey dem Herrn Bürgermeister Schmidt nachgesehen werden.

Das gräfl. Seherrsche Gerichtsamt.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 8ten August 1821. Da die Miethe von den am Rathhause auf der Abendseite gegen die Fischtröge zu gelegenen beyden Kammern ultimo December dieses Jahres zu Ende geht, so sollen diese beyden Kammern im Wege der öffentlichen Licitation vom 1. Januar 1822. ab, auf anderweite 3 Jahre vermiethet werden. Es ist dazu ein Termin auf den 4. Septbr. c. angesetzt worden, und es werden hierdurch Miethslustige eingeladen, sich am bestimmten Tage früh um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden und ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Miethsbedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Dewerny eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 15. December 1820. Der Schuhmachergeselle Joseph Richter von hier gebürtig, welcher vor 16 Jahren ausgewandert ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag der Anverwandten Rosina verw. Richtern hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber den 6ten Octbr. 1821. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein noch übrig bleibendes Vermögen der gedachten Anverwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 10ten April 1821. Der Bauerssohn Mathes Alder aus Riemerzheide Neisser Creises, welcher von ungefähr 11 Jahren seinen Geburtsort verlassen und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seines Curatoris und Geschwister, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an unserer Gerichtsstelle hierselbst vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath v. Gilgenheimb zu erscheinen

nen, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erkärt und sein Vermögen den sich gemeldeten Erben desselben verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Liegnitz den 28sten July 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Heinrich, welcher sich Schuldenhalber heimlich von hier entfernt hat, per Decretum vom 15ten Juny a. c. Concurs eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben hierunter auch den nach seinem Stande und Aufenthalt uns unbekannten Neumann hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 23sten November 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Stadt-Syndikus Rößler und die Hrn. Referendarien Krause, Manger und Clemens allhier vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Heinrichschen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22sten August 1821. Zu Folge Befehls, Eines Königl. Hochlöbl. ersten Departements im Hohen Krieges-Ministerio de dato Berlin den 7ten July a. c., sollen von Seiten des hiesigen Artillerie-Depots eine Anzahl Artillerie-Effecten, bestehend in Eisenmunition und geschlagenen Zünder 6000 Zentr. im Durchschnitt betragend, zu Wasser nach Cüstrin versandt werden. Diese Fracht soll dem Mindestfordernden überlassen werden und ist dieserhalb ein Licitations Termin Montags den 27sten d. M. Morgens um 10 Uhr im Sandzeughause festgesetzt worden. Fuhrlustige werden daher aufgefordert, am gedachten Tage zu erscheinen, um ihre Gebothe abzulegen, wo sie alsdann unter obiger Bedingung des Zuschlags gewärtig sein können. Gebothe, in versiegelten Billets, welche am gedachten Tage erbrochen, werden ebenfalls angenommen. g)

Königl. Artillerie-Depot.

Klobsch, Lieutenant in der Artillerie und int. Zeug-Offizier.

Breslau den 29sten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Minden verstorbenen Königl. Preuß. Oberst Lieutenant Schulze die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Bres-

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin) drey Tage unter Weges ist auf den 25sten August zu haben auf der Schmiedebrücke in den zwei Pollaken beym Lohnkutscher Rasdalsky.

*) Breslau. Donnerstags den 23sten August Nachmittags um 3 Uhr werde ich das erste Vogelschießen mit halben Armbrüsten geben, wozu ganz ergebenst einladet

London, Coffetier.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß Donnerstag den 23sten August, wenn es die Witterung erlaubt, in meinem an der Promenade gelegenen Tempegarten Illumination statt haben wird, wozu ich ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einlade. Entree 2 gr. Cour.

Gefreyer, Coffetier.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse im zweyten Viertel vom Ringe ist die erste Etage eines Hauses, bestehend aus drey Stuben, zwey Alkowen, Kuchel, nebst daran stoßenden Kammer, einen Keller, zwey Holzställen, an stille Bewohner zu vermiethen, und zu Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Müller auf der Windgasse wohnhaft.

*) Breslau. Es hat Jemand am 17. d. M. auf der Straße nach Nimptsch zwischen Jordansmühle und Pilestram einen schwarz melirten tuchnen Mantel mit dreyfachen Kragen und schwarz sammtner Besetzung verlohren. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben auf dem Salzringe in No 565. beym Haushälter oder in Jordansmühle beym Königl. Postmeister Hrn. Kephalides gegen eine Belohnung von 2 Rthlr. Cour. abzugeben.

*) Guhrau. Unsere am 14ten dieses vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns unsern werthen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

August Müller, Stadt=Apotheker hieselbst.
Wilhelmine Müller geb. Goldmann.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Cudowa den 26en und 27sten auf der Reuschergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Tauf= und Gelegenheits=Medaillen von Silber und Gold, ganz neue feine moderne Pathenbriefe, Geburtstagsgedichte, Stammbuchblätter, fein geprägtes und gemaltes Briefspapier, Bilderbücher und Bilderbogen sind jederzeit zu haben bey C. A. Trewendt, Buchbinder und Futteralarbeiter, Kupferschmidtgasse No. 1943. in den sieben Sternen.

*) Breslau. (Dochziegeln) in großen Partheien, von vorzüglicher Beschaffenheit weiset zum billigen Kauf nach Carl Girnt im Adolphschen Hause No. 1203.

*) Breslau. Ein schöner noch gut beschaffener Flügel von Mahagoniholz ist bey mir um einen billigen Preiß zu verkaufen.

Wittwe Goldstein, wohnhaft auf der goldenen Radegasse im goldenen Rade No. 477.

*) Bres=

*) Breslau. In einer kleinen Provinzialstadt, 3 Meilen von Breslau, ist ein in gutem Baustande befindliches und am Ringe gelegenes Haus, welches Erbbiere und eine Specereyhandlung, so wie 1 Quart=Acker, nebst 2 großen Wiesen und Holzung hat, Veränderungshalber zu verkaufen, und das Nähere auf dem Roßmarkte im Börsenhause 2 Stiegen hoch beym Castellan Glänz zu erfahren.

*) Breslau. Mit vollkommen reinen Saamen=Waitzen und Archangelschen Staudenkorn, so wie mit feinen Sprung=Stähren empfiehlt sich das Dominium Sophrodau bey Winzig.

*) Gohlau den 18 August 1821. Meinen entfernten Verwandten und Freunden gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzeigen, daß meine Frau geborne v. Polczinsky heute früh von einem gesunden Mädchen entbunden wurde.

Baron v. Seidlitz.

*) Breslau. Ein Besitzer eines 6 Meilen von Breslau belegenen Ritterguts von mittler Größe, welchen Familien=Verhältnisse nöthigen Schlesien zu verlassen wünscht dasselbe baldigst unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Dies Gut befindet sich in einem guten wirthschaftlichen Zustande, hat ein schönes Wohnhaus und einen schönen Garten, guten und tragbaren Ackerbau und eine fein veredelte Schaafzucht. Kauflustige erfahren hierüber das Nähere bey C. F. Gallitz, wohnhaft am Naschmarkt No. 1984. im Tischler=Magazinshause

*) Neumarkt den 19ten August 1821. Heute Mittag um 11 Uhr entschlief allhier sanft zu einem bessern Leben nach 4tägiger Niederlage an einem Krampf-Fieber und Schwäche unsere theure unvergeßliche Mutter, die verwit. Frau Pastor Johanna Eleonora Migula geb. Willert in einem Alter von 65 Jahren 2 Tagen. Wer die Edle im Leben kannte, wird unsern kindlichen Schmerz zu würdigen wissen. Dies unsern entfernten Verwandten und Freunden zu Nachricht.

Die Kinder, Schwieger= und Enkel=Kinder der Verewigten.

*) Breslau. Ein fast noch ungebrauchter kupferner großer Brandtweintopf nebst 2 Hüten, Schlange und Hahn, zusammen circa $6\frac{1}{2}$ Centner wiegend, ist preißwürdig zu verkaufen an der Ecke der Nikolai- und Herrengasse Nro. 178. im Comptoir

*) Breslau. Sonnabend den 25sten dieses geht eine leere Chaise nach Reinerz und Sadowa. Das Nähere auf der Reuschengasse im Sellerhofe No. 143. bey Aron Frankfurther.

*) Breslau. Beym Heeringer Reinwald auf der Schweidnitzergasse sind neue holl Heeringe an der Ohlbrücke zu haben.

*) Breslau. Es ist in einer Kreiß-Stadt unter den Provinzial=Städten, die vorzüglichste, ein nahe am Ringe gelegenes, im besten Baustande massives Haus nebst Hinter= und Nebengebäude, ebenfalls massiv, mit einer gut eingerichteten Specerey= und Weinhandlung, nebst Steingut=Niederlage, aus freyer Hand zu

ver=

verkaufen, der Käufer kann zugleich das Waaren-Lager zu sehr annehmlichen Bedingungen übernehmen. Nähere Auskunft darüber geben gefälligst auf frankirte Briefe der Herr J. G. Schnabel in Liegnitz, Herr J. G. Berthold in Groß-Glogau und in Breslau in No. 1779. auf der Schmiedebrücke im Gewölbe.

*) Breslau. Mit Loosen zur 36sten kleinen Lotterie empfiehlt sich der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Da ich meinen Wirkungskreis erweitert habe, so verfehle ich nicht einem hochgeehrten Publikum als Arzt und Operateur mich ergebenst zu empfehlen, weshalb ich jeden Tages früh von 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Besuche annehmen werde. Meine Wohnung ist auf der Catharinengasse No. 1364. im 2ten Stock.

Dr. Brehm, Königl. Prosector der Anatomie.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 44ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 4 Gew. a 40 Rth. auf No. 12211 18737 21896 45833. 8 Gew. a 30 Rth. auf No. 12262 14815 21873 23120 25 26970 39258 45811. 28 Gew. a 20 Rthl. auf No. 9612 90 12210 60 14838 94 21479 21850 52 23119 36431 94 39229 51 73 78 43324 45918 45 68 81 92 49747 60903 5 24 58 65. Zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun. auf dem Salzringe nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Ein ganz moderner viersitziger Wagen mit Vorderverdeck und eisernen Achsen, leicht und bequem, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen und das Nähere auf der Posthalterey beym Herrn Post-Commissar Sauer zu erfahren.

*) Breslau. Ein Absteige-Quartier mit Möbels und gehörigen Utensilien, oder auch für fremde Jahrmarkt ziehende Herren ist zu haben im Hause No 988. Weidengasse eine Stiege hoch zu erfragen.

*) Breslau. Da ich immer noch Aufträge erhalte, welche auf mein voriges Geschäft Bezug haben, so finde ich mich veranlaßt bekannt zu machen, daß ich das seit 7 Jahren getriebene Waaren-Mäkelgeschäft aufgegeben habe.

Wilhelm Brecht.

*) Namslau den 13ten August 1821. Da über das blos aus einem deterriorirten auf 462 Rthl. gerichtlich gewürdigten Roboth-Bauergute bestehende Vermögen des Bauers Johann Andrischeck zu Strehlitz Buchelsdorfer Antheils ex Decreto vom heutigen Dato der Concurs eröffnet und zugleich die Subhastation seines Bauerguts verfügt worden ist, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des Bauer Andrischeck gehörige 1½hufige Roboth-Bauergut in denen den 19ten September, 20sten October und peremtorie den 20sten November c. anberaumten Terminen, von denen die erstern beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu

Buchels-

Buchelsdorf werden abgehalten werden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Termin n an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Bauergut zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe des Guts ist sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii als in dem Kretscham zu Strehlitz Buchelsdorfer Antheils nachzusehen. Zugleicher Zeit werden alle unbekannten Gläubiger des Cridarii Johann Andrischeck auf den 21sten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Buchelsdorf zur Liquidation ihrer etwanigen Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die nach Abzug der Real-Schulden nur aus 97 Rthlr. 16 gr. bestehende Masse präcludirt und ihnen deshalb geg n die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Strachwitzsches Gerichtsamt der Buchelsdorfer Güter.

Lessing.

Gröbnig bey Leobschütz dem 23sten Juny 1821. Von dem Königl. hiesigen Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß die nach dem verstorbenen Ignatz Maretzke hinterbliebene zu Schönbrunn sub No. 70. gelegene, dorfgerichtlich auf 60 Rthlr. Cour. detaxirte, robothsame Häuslerstelle, zum Behuf der Erbtheilung, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und dazu Terminus auf den 13. September a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präfigirten Termino anzumelden, sonst wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Rösler.

Bauerwitz den 4ten July 1821. Im Wege der Execution wird das dem Bürger Wencel Meisner zugehörige in Bauerwitz auf der Zilkowitzer Straße belegene, im Hypothekenbuche unter der Nummer 154. eingetragene robothsame Haus, nebst einem dazu gehörigen Garten von ½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, zusammen auf 85 Rthlr. 20 gr. Cour. geschätzt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 4ten October d. J. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichts-Zimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird den unbekannten Gläubigern der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblattes dieser Possession intabulirten 17 Rthlr. 14 gr. 4⅘ pf rückständige Kaufgelder und resp. alle diejenigen denen dieses gedachte Capital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefsinhaber zugefallen ist, so wie der dem Aufenthalte nach unbekannte Fahnschmidt Bonk oder Bönisch

aus

aus Katscher oder nach dessen etwanigen Tode seine Erben, für welchen eine Caution für ein dem Nicolaus Pipetz dargeliehenes Capital per 66 Rthlr. 16 gr. nach gleicher Höhe auf dieser Possession sub Rubr. III. eingetragen ist, aufgefordert, sich zu oder in dem Biethungs-Termine vor uns persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Meistbiethenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Rauden bey Ratibor den 13ten July 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 43. zu Schönwald bey Gleiwitz Toster Creises belegenen, nach dem Peter Goletz hinterbliebenen und unterm 7ten huj., auf 197 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich taxirten Freybauerstelle sind 3 Termine resp. auf den 10ten August, den 10ten September und den 24sten October dieses Jahres, letzterer in loco Schönwald Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchen Kaufslustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll und die Taxe täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubiger zu dem gedachten letzten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. August 1821.

			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4	W.	—	—
detto detto	2	M.	—	141¼
Hamburg Banco	4	W.	153⅚	153½
detto detto	2	M.	153⅙	152⅚
London	3	M.	—	7 3¾
Paris	2	M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a	Vista	105⅚	—
Augsburg	2	M.	—	103⅚
Berlin	a	Vista	100⅔	100⅓
detto	2	M.	—	99⅓
Wien in 20 Xr.	a	Vista	—	105¼
detto	2	M.	104⅚	104½
detto in W. W.		Vista	—	—
— —	2	M.	—	—
Holländ Rand-Ducaten			—	97½

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	97¼
Friedrichsd'or	116¼	—
Conventions-Geld	—	104
Münze	—	175½
Banco Obligations	81⅓	—
Staats Schuld-Scheine	68⅓	—
Tresor-Scheine	—	100
Lieferungs-Scheine	—	81¼
Stadt Obligations	—	106
Wiener Einlösungs-Scheine	42⅓	42
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104⅓	104
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Freytags den 24. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten August 1821. Unterzeichneter ist beauftragt, das mit allen Regalien versehene, im Jahre 1808. für 68000 Rthl. erkaufte, vor einigen Tagen zum Theil abgebrannte Gut Guhlau bey Nimptsch, weil der sehr kranke Besitzer die Sorge des Wiederaufbaues scheut, in freywilliger Licitation zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich im Termine den 25. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten zu melden, bey welchem, so wie bey Hrn. Accise-Einnehmer Tietze in Gnadenfrey das Nähere zu erfragen ist; auch kann das Gut selbst täglich besichtigt werden.

Der Justizcommissarius Stöckel, Albrechtsgasse No. 1257.

*) Neumarkt den 16ten August 1821. Die zu Wültschkau sub No. 48. belegene Windmühlen-Possession, bestehend aus einer Windmühle, zwey Scheffel Acker und Ackergarten, welche dorfgerichtlich auf 681 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Besitzers John meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wültschkau angesetzt, zu welchen alle und jede, welche diese Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt Wültschkau. Fischer.

Greiffenstein den 6ten Juli 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Gottlieb Fritschischen Erben die sub No. 30. zu Ullersdorf belegene, ortsgerichtlich auf 250 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 14 Septbr c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzeley persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.

Grünberg den 7ten Juli 1821. Schuldenhalber soll der Tuchmacher Jeremias Traugott Liebigsche Weingarten No. 881., taxirt 416 Rth. 15 sgr. Cour.

in

in Termino den 8ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pitschen den 15ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Bürger und Fleischer Johann Goyschen Nachlasse gehörige hieselbst belegene Quart Acker und Scheuer, wovon ersteres 800 Rthlr. und letztere 100 Rthlr., desgleichen die sub No. 12. belegene Wiese, nebst 2 Keilen, welche auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem auf den 15ten August, 15ten September und peremtorie den 15ten October 1821. anberaumten Terminen und zwar Acker und Scheuer, in jedem Falle zusammen und nach Befinden der Umstände dazu, oder einzeln, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung des Kaufgeldes Erbtheilungshalber subhastirt werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Versicherung vorgeladen, daß an den die besten Bedingungen offerirenden Käufer nach erfolgter Einwilligung des Curatoris Massä sofort der Zuschlag erfolgen wird. Die Kaufsbedingungen sind übrigens in der Canzley des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts in Erfahrung zu bringen.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

Peterswaldau den 1sten Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Neudorf verstorbenen Johann Joseph Sabsch wird der zu seinem Nachlaß gehörige, daselbst sub Nro. 1. belegene Grenzkretscham, welcher ortsgerichtlich auf 1153 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, erbtheilungshalber in dem angesetzten Biethungs-Termine den 24. September a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Erben der Zuschlag des Kretschams an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Grünberg den 5ten May 1821. Schuldenhalber soll das dem Schenkwirth Gottlieb Benjamin Bruttig zugehörige Wohnhaus No. 37. im 3ten Viertel taxirt 1512 Rthlr. 18 gr. Cour., in Termino den 22sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nacherfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 26. May 1821. Das zu Quikendorf im Frankensteinschen Creise belegene, den Friedr. Sanerschen Erben gehörende, auf 1913 Rthl. 22 sgr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigte robothsame Bauergut soll den 10ten September

tember d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Quikendorfer Amtscanzley an den Meistbietenden verkauft werden, welches besitz= und zahlungsfähigen Kaufflustigen andurch bekannt gemacht wird.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Qulkendorfer Gerichtsamt.

Citationes Edictales

*) Breslau den 22. Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Friedrich Krause aus Herzogswalde, welcher sich im Jahre 1800. aus hiesigem Lande ohne Erlaubniß entfernt, und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen neun Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Hrn. Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf eine verhältnißmäßige Geldstrafe gegen ihn in contumaciam zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 26. July 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Austreter Heymann Leveaux aus Breslau, welcher sich um das Jahr 1815. heimlich entfernt und im Auslande etablirt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten May 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Hrn. von und zur Mühlen anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf die angetragene Geldstrafe von 50 Rthlr. Cour. zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 13ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der ausgetretene Cantonist Anton Klein aus Leobschütz, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 26sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober=Landesgerichts=Referendarius Herrn v. Larisch, angesetzten Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 15ten July 1821. Es ist ein von dem evangelischen Prediger Köhler und dem Kirchen=Vorsteher Häusler, Namens der evangelischen Kirche zu Naumburg a. B. ausgestelltes, mit dem Kirchensiegel versehenes, dem

Freybauer Christian Nippe zu Tschirkau gehöriges Schuld-Instrument vom 1sten Januar 1804. über 200 Rthlr. Capital a 4 pro Cent Zinsen, nach ein vierteljähriger Aufkündigung zahlbar verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte eben erwähnte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in Termino den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gersdorf, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß das erwähnte Instrument wird für amortisirt erkärt sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 19. May 1821. Da über die Kaufgelder der von dem Müller Johann Friedrich Hübner aus einer nothwendigen Subhastation laut Adjudications-Bescheid de publ. den 22sten November a. pr. für die Summe von 1701 Rthlr. Courant meistbiethend erstandenen dem Carl Samuel Hüller zugehörig gewesenen, in dem hiesigen Cämmereydorfe Tentschel Liegnitzer Creises sub No. 56. belegenen Windmühle, nebst dem dazu in Erbpacht überlassenen Ackerfleck von einem Scheffel Aussaat dem Antrage einiger Real-Gläubiger zu Folge per Decretum vom heutigen Tage ein Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück und die Kaufgelder desselben aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zustehen, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche auf den 17ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück oder die Kaufgelder desselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 25. Juny 1821. Der unterm 13ten Landwehr-Infanterie-Regiment und dessen 3ten Compagnie gestandene Soldat Gottlieb Mende, welcher im Jahr 1813. in Scalitz Nimptschen Kreises, unter die Landwehr ausgehoben worden und mit in den Krieg gegangen, jedoch aber im Monat November

ber desselben Jahres, wegen einer innerlichen Zerplätzung, nach Schweidnitz ins Lazareth gekommen, seit der Zeit aber keine Nachricht von sich hören lassen, wird auf Antrag seiner Ehegattin Namens Johanna Eleonora Menden, hiermit öffentlich vorgeladen, entweder binnen drey Monaten und zwar spätestens bis zu 22sten September c. von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, oder aber in dem Termin persönlich vor dem unterschriebenen Dobergaster Justitiario allhier in Strehlen zu erscheinen und über sein Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, bey seinem Außenbleiben und gänzlichen Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag seiner Ehegattin er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verheilzung zugestanden werden wird.

Das v. Kursselsche Dobergaster Gerichtsamt.

v. Paczensky.

*) Görlitz den 17ten July 1821. Nachdem zu dem in ohngefähr 600 Rthl. Cour. bestehenden verschuldeten Nachlasse des gewesenen emeritirten Ober-Aeltesten der Schuhmacher, weil. Meister Johann Gottlob Förster allhier, der Concurs-Prozeß eröffnet und für die Försterschen unbekannten Gläubiger Terminus liquidationis auf den 29sten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Schmidt an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuen Hause allhier anberaumt worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Förstersche Gläubiger hiermit vorgeladen, zur vorangegebenen Terminszeit entweder persönlich oder durch behörig legitimirte Gevollmächtigte, wozu im Mangel einiger Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Heintz und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre habende Anforderungen sub pöna präclusi et perpetui silentii behörig anzumelden und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 21sten August 1821. Behufs der anderweitigen Verdingung der Versendung der Militair-Bekleidungs Gegenstände vom 1sten October c. bis dahin 1822. ist ein Licitations-Termin auf künftigen Dienstag als den 28sten d. M. im Bureau des unterzeichneten Montirungs-Depots anberaumt worden; wozu cautionsfähige Interessenten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Gebothe auch schriftlich abgegeben werden können. Die nähern Bedingungen hierüber sind zu jeder schicklichen Zeit bis zum anstehenden Termine beym Depot einzusehen.

Königl. Montirungs-Depot.

J. Kalkstein. Busold.

*) Breslau. Zur 2ten Classe 44ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir gefallen, als: 60 Rthlr. auf Nro. 16576. 50 Rthlr. auf Nro. 16514. 40 Rthlr. auf Nro. 1781 10003 63698 73623. 30 Rthlr. auf Nro. 2642 66 10029 11588 16505 81 19711 93 23419 26354 26632 35821 39 96 36091 36147 43479 43541 63622 63737 38 64609 17 73654. 10 Rthl. auf No. 905 21 32 1808 74 85 1778 11598 14209 50 67 16508 28 36 67 84 18035 67 18607 27 38 19073 19748 22361 23405 45 26315 59 79 29434 49 30443 35882 36011 73 99 39187 38806 39811 47 43442 60 44331 56599 57922 68319 73617 19. Die Renovation 3ter Classe nimmt den 27sten dieses ihren Anfang und der Schluß ist auf den 21sten September festgesetzt.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 44ster Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 1 Gewinn zu 60 Rthlr. auf Nro. 18551. 1 Gewinn zu 50 Rthl. auf No. 40634. 1 Gewinn zu 40 Rth. auf No. 35355. 7 Gew. a 30 Rthl. auf No. 14492 99 34689 90 35373 58534 und 59898. 14 Gew. a 20 Rthl. auf No. 9985 17421 28233 40 |95 35371 95 39052 56 57 40636 43415 58562 und 58594. Zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur kleinen Lotterie ganz ergebenst

Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 44ster Königl. Classen-Lotterie traf in mein Comptoir 40 Rthlr. auf No. 73623. 30 Rthlr. auf Nro. 30309 16 57490 73654. 20 Rthl. auf No. 6823 30332 45 30443 37892 40807 56 50832 57486 73617 19 73702 34. Kaufloose zur 3ten Classe. Loose zur 36sten kleinen Lotterie, auch ein Auszug der Einnehmer-Geschäftsanweisung zum Gebrauch für die Spieler a 2 gr. Cour. sind zu haben bey

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polaken.

Breslau. Die Pachtung eines bedeutenden Gutes, 5½ Meile von Breslau hat zu vergeben der Justizcommissarius Stöckel, Albrechtsgasse No 1257.

*) Breslau. Rothbuchen, Birken, Erlen, Eichen und kiefern Holz, ganz trocken nach rheinl. Maaße gesetzt, habe ich vor dem Sandthore auf der Bleiche beym Töpfermeister Hrn Weise, wie vor dem Ziegelthore stehn, wozu Anweisungen zu den billigsten Preißen in meiner Tuchhandlung, Ohlauergasse No 939., wie auf den Holzplätzen selbst gegen baare Zahlung zu haben sind.

Joh. Gottl Klose.

*) Breslau. Dänisch wollnes Strickgarn, weiß, wie auch in bunten Couleuren ist zu haben in der Tuchhandlung bey

Joh. Gottl Klose.

*) Breslau. Specerey-Waaren-Preiße in neu Preuß. Gewicht bey Aug. Wilh. Paschky, Kupferschmiedegasse im goldnen Kreutz neben dem rothen Löwen, extra fein Coffee 32 sgr., fein Coffee 32 sgr., fein Coffee 30 sgr., mittel 28 sgr., ord. 26 sgr., fein Zucker in Brodt 17 sgr., mittel 16 sgr., ord. 15½ sgr., Pfundweise sämmtliche Sorten 1 sgr. theurer, Syrop 5 sgr., beste Sorte Carolinen Reis 5 sgr. Auch habe eine Menge Handlungs-Utensilien, als Repositorien, ein Handwagen, eine Radwer u. s. w. abzulassen.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen sind verschiedene kleine Wohnungen auf der Messergasse im Wallfisch und beym Kretschmer Schmidt daselbst zu erfragen.

*) Breslau den 21. August 1821. Gestern Abend um 8 Uhr ist meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden worden. Seinen Freunden und Verwandten widmet diese Anzeige.

Der Landrentmeister Breyer.

*) Bres-

*) Breslau. Im Besitz eines ansehnlichen Lagers von wirklichen Amerikanischen Blätter-Tabacken werden in meiner Fabrike nur aus diesen Bestandtheilen und zu den billigsten Preißen, sowohl im Ganzen als en detail vorläufige Sorten fabricirt in braun Papier: Veritablen Seringapatam und Fronkemaly pro Pfund 12 gr., holl. Canaster No. 1. in weiß Papier per Pfd. 14 gr., in braun Papier per Pfd. 10 gr., Canaster in weiß Papier per Pfd. 20, 16 und 8 gr. Cour., so wie auch verschiedene andere Sorten Tonnen-Canaster, lose und in Paqueten zu höheren und niedrigeren Preißen, sämmtlich nach Neupreuß. Gewicht verpackt. Vorstehende Canaster-Tabacke zeichnen sich durch guten Geschmack, feinen Geruch und Leichtigkeit im Rauchen also in Allem, was man von einem reellen Tabacke verlangen kann, besonders aus, und werden den Wünschen eines jeden meiner resp. Abnehmer sicher nachkommen. Auch empfehle ich von meinen Schnupftabacken eine Sorte veritable 3 Mops-Carotten von vorzüglich angenehmen Geruch zur geneigten Abnahme. Joh. Gottl. Rahner, Bischoffsgasse No. 1265.

*) Berlin den 3ten August 1821. Ein Königl. hohes Ministerium hat dem unterzeichneten Zahn durch ein Patent vom 19ten Juni d. J. für alle Provinzen der Monarchie gültig das ausschließliche Recht ertheilt, Wolle auf Wachstuch in der von ihm erfundnen Art zu befestigen und zu verkaufen. Dieses Fabrikat zeichnet sich vorzüglich durch seine Dauer und Haltbarkeit aus, in dem es wie Tuch durch Bürsten Waschen von allem Schmutz gereiniget werden kann, ohne daß sein Ansehn leidet; es läßt keinen Staub durchdringen und erzeugt keine Motten, vertilgt vielmehr solche aus seiner Nähe. Einem hochgeehrten Publikum mache ich solches hierdurch mit der Bemerkung bekannt, daß ich mich zur Ausübung dieses patentirten Geschäfts mit Hrn. Schmitz associrt habe, und daß von unserm Fabrikat bereits Fuß- und Wandtapeten, Sopha-Teppiche, Fortepiano und Tischdecken, ganz und halb in Wolle, geschmackvoll mit Gold und andern Farben verziert, angefertigt sind, und solche vom 1sten Juli d. J. an in unserer Niederlage, Neue Roßstraße No. 14. bey Hrn. C. L. Blumenthal zu feststehenden höchst billigsten Preißen zu haben sein werden. In Breslau wird Herr G. F. Rembowsky, Schweidnitzergasse No. 615. Bestellungen annehmen und Proben vorzeigen. Wir versichern den respect. Käufern, daß ein Versuch, unsre Arbeit hinlänglich empfehlen wird, bemerken aber noch, daß wir nur für die Haltbarkeit solcher Fabrikate stehen können, die auf der Rückseite mit unserm Fabrikstegel versehen sind.

Schmitz et Zahn.

*) Breslau. Eine braune etwas gelbe gefleckte Hühnerhündin von mittler Größe, welche auf den Namen Minerwa hört, ist seit dem 12ten August verlohren gegangen. Wer solche beim Eigenthümer in No. 2088. auf der Odergasse nachweiset, erhält eine Belohnung.

*) Bres-

*) Breslau. Vorzüglich guten Champagner und Bourgunder hat erhalten die Weinhandlung von Georg Robert Schwarz auf dem Neumarkt No. 1445.

*) Breslau. Ich bin Willens einen Theil meines Platzes dicht an der Hauptstraße vor dem Nicolaithor zu verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich bey mir Büttnergasse No. 36. melden.

E. E. Löser.

Breslau den 10ten July 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der zu Liegnitz im Februar 1817. verstorbenen Reichsgräfin Pückler Auguste Christiane Charlotte Wilhelmine geb. Freyin v. Erlach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

v. Fischer.

*) Naumburg am Queis den 15ten August 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Kessel Schoosdorf sub Nro. 144. belegene, auf 238 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Brandstelle des Carl Lehmann mit der darauf haftenden Schenkgerechtigkeit, zugehörigen Garten und Ackerlande von 4 Scheffel Aussaat ad instantiam der Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 30sten October a. c. in der Canzley zu Schoosdorf um 10 Uhr Vormittags einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das Gerichtsamt Schoosdorf.

Bolkenheyn den 26sten Juli 1821. Der Erb- und Gerichts-Scholze Carl Gottfried Zimmer in Quohlsdorf beabsichtiget an dem, aus der Dorfbach über sein Territorium geleiteten Graben, da wo sich bereits eine Leinwandwalke befindet, eine eingängige oberschlägige Mehlmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche ein diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, werden daher in Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. hierdurch aufgefordert, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an hier anzuzeigen, widrigenfalls sonach auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den Zimmer angetragen, und auf spätere Einwendungen nicht Rücksicht genommen werden wird.

Der Königl. Landrath des Kreises.

v. Richthofen.

Beylage

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes, vom 24. August 1821.

Citationes Edictales.

*) Oels den 10. August 1821. Auf dem in der hiesigen Louisen-Vorstadt belegenen jetzt dem Ackerbürger Pohl zugehörigen Bauerguthe No. 496. haften folgende bereits bezahlte Posten: 1) 400 Rthl. für die Anna Rosina verwittwete Kürschner Herrmann geborne Zeffel intabulirt den 20. July 1796. laut Instrument vom 17ten July 1786. 2) eine Caution von 71 Rthl. 6 gr. für die Maria Elisabeth verehlichte Kretschmer Paul geborne Reich, über ihr inferirtes Vermögen intabulirt den 27sten Januar 1800. Da nun über diese beiden Posten die Instrumente verlohren gegangen sein sollen, so werden alle etwanigen Inhaber derselben, die an obigen Summen irgend ein Anspruchsrecht durch Cession, Verpfändung u. s. w erworben haben sollten, aufgefordert, sich deshalb den 23sten November Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu melden, widrigenfalls ihnen mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt, und die beiden Posten im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 17 August 1821. Von Seiten des Königl. Preuß Stadtgerichts zu Ziegenhals, werden auf den Antrag des Schuhmachermeister Michel Kindler zu Naumburg am Queis als dem alleinigen Erben seines hieselbst verstorbenen Bruders des Administrators der Pfarrthei Ziegenhals Adam Kindler, alle diejenigen Prätendenten die an das von dem Gürtler Ludwig Baar erborgte Kapital per 100 Rthl. das für das Fundations-Aerarium der Ziegenhalser Stadtpfarrkirche ad St. Laurentium ursprünglich sub Rubr. III. No. 2. des Hypotheken-Folien des hiesigen städtischen Hauses no. 43 die beiden Ruthen Acker No. 35. und 43. der beiden Gärte No. 41. und 82. der ½ Scheuer No. 26 und der ¼ Scheuer No 6. gegen 5 pro Cent. jährl. Verzinsung und vierteljähriger Aufkündigung eingetragen stand, und worüber ein Hypotheken-Instrument vom 25sten Juny 1795. ausgefertiget und ein Hypothekenschein in Kraft einer Recognition über die erfolgte Eintragung vom 3ten July 1795. ertheilt ist, welchem wieder eine Recognition vom 20. May

1816.

1816. über die auf den Grund der mit Einwilligung des creditirenden Kirchen-Fundations-Kirchenärarii erfolgten Aufhebung des Correal nexus der verpfändeten Grundstücke wonach blos das städtische brauberechtigte Haus No. 43. verpfändet blieb, anhängt, und dem eine anderweite Recognition vom 13. July 1816. über die nach dem Verkauf dieses Hauses an den Weber August Görlich sub jure antiquo geschehenen Uebernahme dieses Kapitals beigeheftet ist, und welche sämmtl. bezeichnete Documente der Partei Administrator Adam Kindler angeblich verloren hat, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefseinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 5ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns entweder in Person oder durch hinlänglich informirte, legitimirte und zuläßige Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und ein neues ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reichthal den 15. Juny 1821. Das Königl. Gericht der Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1820. bei demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Carl Weinhold, um das Neumannsche Haus no. 63., für 1200 Rthl.

2. des David Burghardt, um das Surmasche Haus su no. 57., für 700 Rthl.

3. des Franz Kreffel, um das väterliche Haus no. 72., für 600 Rthl.

4. des Johann Hunschka, um den Sobaglosen Dzial sub no. 37., für 600 Rthl.

5. des Nicolaus Gabor, um das Kranersche Haus no. 8., für 500 Rthl.

6. der Wittwe Catharina Golias, um das maritalische Haus sub no. 56., für 530 Rthl. 12 gr.

7. der Johanna Glogern, um das Spiegelsche Haus sub no. 103., für 352 Rthl.

8. Ma-

8. Maria Wrzeschniork, um das mütterliche Haus sub no. 11., für 350 Rthl.

9. des Johann Spriegel III. um den Hunschkaschen halben Dzial, für 350 Rthl.

10. des Martin Mausch, um das väterliche Haus, für 322 Rthl.

11. des Johan Czopka, um das väterliche Haus sub no. 52., für 315 Rthl.

12. des Joseph Offschinsky, um das väterliche Haus sub no. 29., für 300 rthl.

13. des Johann Saiadatz, um den Skarplickschen 10 beethigen Przydziallecк no. 5., für 300 rthl.

14. Kauf des Carl Hamann, um das Przybillasche Haus no. 89., für 293 Rthl. 20 gr.

15. der Elisabeth Kneffeln, um den maritalischen Dzylick sub no. 7., für 248 Rthl. 20 gr.

16. der Josepha Kneffeln, um den väterlichen halaen Dzial sub no. 9., für 200 Rthl.

17. derselben, um den väterlchen halben Dzylick sub no. 8., für 100 Rthl.

18. des Franz Kneffel, um den väterlichen 7 beetigen Przyziallek sub no. 22., für 172 Rthl.

19. desselben, um die väterliche Scheuer nebst Garten sub no. 36., für 70 Rthl.

20. der Barbara Sebeln, um den mütterlichen 7 beetigen Przydzaleck, für 150 Rthl.

21. der Franciska Sebeln, um das maritalische Haus, für 200 Rthl.

22. des Anton Gallansky, um den Spiegelschen halben 10 beetigen Przydziallek sub no. 10., für 218 Rthl.

23. des Paul Kanio, um den uxoralischen 10 beethigen Przydzialleck, für 123 Rthl. 8 gr.

24. des Ignatz Maury, um den uxoralischen halben Dzyllick, für 108 rthl. 8 gr.

25. des Ignatz Maury und Gebrüder Sebel, um das väterliche Haus no. 90., für 188 rthl.

26.

26. derselben, um den väterlichen 10 beetigen Przydzyalleck sub no. 7., für 240 Rthl.

27. derselben, um den väterlichen halben Dziallek no. 13., für 210 Rthl.

28. Des Philipp Rossochowitz, um die Czopkasche Scheuer nebst Garten sub no. 28., für 150 Rthl.

29. der Wittwe Golias, um den maritalischen halben Dzyllek no. 35. 7, für 108 Rthl. 8 gr.

30. des Franz Wrzeschniock, um den mütterlichen halben Dzyllik, für 80 rthl.

31. des Gottlieb Jaite, um die Sebelsche Scheuer sub no. 38., für 67 Rthl. 12 gr.

32. der Wittwe Golias, um die maritalische Scheuer sub no. 55., für 50 Rthl.

33. des Ignatz Maury, um die uxoralische Chudmirß Wiese no. 33., für 33 rthl. 8 gr.

34. der Wittwe Golias, um den maritalischen Przydzialleck unterm Walde sub no. 17., für 25 Rthl.

35. des Paul Kania, um den uxoralischen Przydzialeck unterm Walde, für 15 Rthl. Trespe.

*) Wohlau den 3ten July 1821. Dato ward das Angerhaus no. 30. zu Pronzendorf, dem Kahl, pro 202 rthl. zugeschrieben.

Königl. Domainen-Justzamt.

*) Raudten den 16. Juny 1821. Joseph Prietzel, hat die Freihäuslerstelle sub no. 2. zu Pohrschitz, vom Carl Pusewey den 3ten Juny 1821. um 235 rthl. Cour. erkauft.

*) Brieg den 19. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. land- und Stadtgericht ist der Kauf des Kaßner, um des Giersberg zugehörige sub no. 44. zu Pogarell belegenen Bauerguths, pro 5000 rthl. heute confirmirt worden.

*) Lüben den 25sten July 1821. Der Wittwe Rahe geb. Reichstein, ist dato das ex Testamento maritali, de publicato Lüben den 21. Novbr. 1820. ererbte Haus no. 59. der Glogauer Vorstadt, pro 170 rthl. Cour. erblich zugeschrieben worden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Brieg

*) Brieg den 19ten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerlichen Zimmergesellen Wolff um des bürgerlichen Nagelschmidtmeister Gasmeyer no. 477. belegenen Hauses pro 351 rthl. heute bestätiget worden.

*) Heinrichau den 29sten July 1821. Bei dem v. Nikisch Koschpendorfer Gerichtsamt sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. der Kauf des Franz Hentschel mit Ernst Künzel, um den Kretscham rc. Gerechtigkeit nebst 2 Scheffel Acker vom 23sten Novbr. 1820. und gerichtlich anerkannt den 25sten May 1821. für 400 rthl. Courant.

2. der Kauf des Caspar Künzel mit Ernst Künzel, um die Freistelle sub no. 15. Koschpendorf vom 1sten May 1821. und gerichtlich anerkannt den 25sten May 1821. für 400 rthl. Fritsch, Justit.

*) Lüben den 30sten July 1821. Der Consumtions-Steueraufseher Christian Vetter hat sein Haus sub No. 36. an den Bürger Friedrich Ballerstädt, um 265 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichthal den 22sten Juny 1821. In dem Jahre 1820. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamte Reinersdorf.

1. Kauf des Joh. Kalusa, um das Bauerguth sub no. 8., für 1148 Rth. 1 d'.

2. des Simon Kalusch, um das Bauerguth sub no 27., für 1039 Rth. 16 sgr. 9 d'.

3. des Mathes Kalusa, um das Bauerguth sub no. 24., für 949 Rthl. 9 sgr. 10½ d'.

4. Des Königl. Preuß. Geheimen-Justizrathes und Landschafts-Directoris Herrn v. Reinersdorf, um die Andreas Kalusacksche Freistelle sub no. 25., für 312 Rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Proschlitz.

5. des Johann Cichos, um das Nowogsche Bauerguth sub no. 44., für 900 Rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Deutschwürbitz.

6. des Schmidt Puczalla, um das Pietruskasche Bauerguth, für 880 Rth.

7. Tausch-Contract des Arendator Vogel, um ein Stück Acker vom Bauer Piscolka, im Werthe von 120 Rthl.

8. Des

8. des Friedrich Kloska, um die väterliche Freistelle, für 100 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Groß-Deutschen.

9. des Matheus Zeller, um die Rußeksche Schmiedestelle, für 550 Rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

10. des George Winkler, um die Ciernicksche Häuslerstelle, für 60 rthl.

11. des Daniel Piontek, um das Diebnersche Bauerguth, für 600 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte Brune.

12. der Michael Sprotowskyschen Eheleute um die Freistelle sub no. 4. auf der Collonie Andreaswill, für 300 rthl.

13. der Wittwe Mücken, um den maritalischen Kretschamfundum, für 615 rthl. 5 sgr.

14. der Mathes Mistereckschen Eheleute, um die Anton Stillersche Freistelle sub no. 12, für 171 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ d'.

G. Bei dem Gerichtsamte Klein-Schweinern.

15. der Wittwe Stock, um die maritalische Freistelle, für 180 rthl.

16. Kauf des Johann Conrad Kuhn, um die Stocksche Freistelle, für 180 rthl.

H. Bei dem Gerichtsamte Schönfeld.

17. des Carl Niembach, Gottfried und Christian Gayeck, George Polka, Johann Schickora, Gottfried Schubert, Andreas Motzeck und Carl Machnick, um die Schubertsche Erbscholtisey, für 4001 rthl.

18. des Heinrich Broda, nm die Hollnsche Freistelle, für 1150 rthl.

19 des Christian Niembach, um das Polkasche Banerguth sub no. 23., für 81, rthl.

20. des Thomas Ohlenick, um den Jordanschen Straßen-Kretscham, für 670 rthl.

21. des Michael Piatruska, um die Schickorasche Freistelle sub no. 3. auf der Colonie Waldstädtensuß, für 555 rthl.

22. des Scholzen Holenz, um ein Stück Acker vom Bauer Kilian, für 440 rthl.

23. Wirthschafts-Inspectoris Eickler, um ein Stück Acker, für 100 rthl.

24. des Michael Schickora, um 3 Morgen Acker und einer halben Morgen Wiese, für 20 rthl.

25. des George Surna desgleichen, für 20 rthl.

26. des Thomas Kania, für 20 rthl.

Trespe.

*) Neisse

*) Neisse den 14ten July 1821. Vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Urban, um die Robothgärtnerstelle des Augustin Rausch no. 30. in Lammsdorf Falkenberger Kreises, für 30 Rthl.

2. Des Franz Peschke, um Franz Kattners Robothgärtnerstelle no. 2. in Carlshof Neisser Kreises, für 164 Rthl.

3. Des Christoph Höhn, um die Lorenz Höhnsche Robothgärtnerstelle no. 39. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 28 Rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'.

4. Des Joseph Bartsch, um die Johann Schäfersche Robothgärtnerstelle no. 13. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 28 Rthl.

5. Des Franz Marschke, um den Christophschen Kretscham no. 54., für 2400 Rthl.

6. Des Matheus Hartmann, um die Lorenz Bechersche Freistelle no. 22 in Eckwertsheyde Grottkauer Kreises, für 350 Rthl.

7. Des George Heurich, um die Johann Heurichsche Dreschgärtnerstelle no. 29. in Kaundorf Neisser Kreises, für 240 rthl.

8. Des Anton Renelt, um das väterliche Bäuerguth no. 17. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 400 Rthl.

9. Des Franz Daumann, um die Mendesche Freistelle no. 33. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, für 200 Rthl.

10. Des Johann Heidenreich, um die väterliche Robothgärtnerstelle no. 15 zu Schwandorf Neisser Kreises, für 50 Rthl.

11. Des Jacob May, um die Schmiede no. 28. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 500 Rthl.

12. Des Caspar Renelt, um das Michael Hannigsche Bauerguth no. 10 in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 300 Rthl.

13. Des Anton Bartsch, um das väterliche Bauerguth no. 8. in Lamsdorf, Falkenberger Kreises, für 300 Rthl.

14. Des Matheus Schönfeld, um ein Stück Acker von $1\frac{1}{2}$ Metzen Aussaat von dem Bauerguth no. 8. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 10 Rthl.

15. Des Andreas Hellmann, (vulgo Halm) um Joseph Schmotkes Robothgärtnerstelle no. 23. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 30 Rthl.

Theiler.

*) Freiburg den 10ten August 1821. Beim Gerichtsamt Wüstewaltersdorf kamen im 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe vor:

1. Gottlieb Pultes, um der Wittwe Härtel Haus, für 500 Rthl.

2. Gottlieb Hillbrandts, um Frankes Freistelle, für 545 Rthl.

3. Friedr.

3. Friedr. Rosemanns, um Willers Freistelle, für 700 Rthl.
4. Gottfr. Hanckes, um Hillmerts Freistelle, für 525 Rthl.
Reußendorf. 5. Carl Hartmanns, um der Haimen Stelle, für 795 Rthl.
6. Hauptfleisches, um Hausdorf Guth, für 1800 Rthl.
7. Hackes, um Beckers Freistelle, für 1250 Rthl.
8. Ludwigs, um Bendels Bauerguth, für 1600 Rthl.
9. Tschirners, um Hackes Haus, für 455 Rthl.
10. Bendels, um Geislers Haus, für 170 Rthl.

*) Vohm Breslau den 25sten July 1821. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Heinrich Albrecht v. Ostheim das im Oels Trebnitzer Kreise gelegene Ritterguth Burgwitz nach dem Testament seines verstorbenen Vaters gleichen Nahmens dd 29sten November 1799. et publ. den 26sten November 1813. in dem Werthe von 24000 Rthl. acquirirt hat, und Titulus possessionis für ihn ex Decreto vom 2ten Juny c. a. eingetragen worden ist

*) Brieg den 2ten August 1821. Bei hiesigem Königl Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Bürger Stilch dem Schneidermeister Goschel das Haus no. 87. der Stadt am 1sten August 1821. pro 2650 Rth. Courant verkauft.

*) Winzig den 8ten August 1821. Kauf des Winkler, um die Freistelle no. 3. in Risgave, pro 460 rthl.

Das Gerichtsamt Risgave.

*) Brieg den 26sten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des rc. Weickert und der Arndten zu Klein-Neudorf sub no. 42. belegenen Angerhäuslerstelle pro 30 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Raudten den 10ten August 1821. Der Tischlermeister Johann Florheim hat das brauberechtigte bürgerliche Wohnhaus sub no. 89. hieselbst von dem hieselbst von dem Stadtwachtmeister Friedrich Klose den 5ten August c. um 275 Rthl. Cour. erkauft.

*) Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Doctor Medicinä Herr Fuchs das Haus no 223. am 30sten März d. J. für 2221 Rthl. adjudiciret bekommen.

*) Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land und Stadtgericht hat der Rimermeister Anton Zobel dem Tuchmacher Pusch das Haus no. 6. der Stadt am 6. d. M. gerichtlich um 3500 Rthl. abgekauft.

*) Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat am 4. d. M. der Heinrich Gaßmeyer dem Anton Zobel das Haus no. 426., um 650 Rthl. gerichtlich abgekaufet.

Sonnabends den 25. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18. August 1821. Zum Verkauf eines am Ohlauer-Thore, rechts vor der Brücke an der Promenade belegenen Platzes vom ehemaligen Vestungsterrain, 82 Quadratruthen 16 Quadratfuß Flächenraum enthaltend, steht auf den 10ten Septbr. dieses Jahres Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaale ein öffentlicher Biethungstermin an, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen können täglich bey dem Rathhaus-Inspector Dewerny eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 10. August 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu Vincenz wird die dem Johann Friedrich Sternitzke zugehörige sub No. 1. zu Großtotschen Trebnitzer Creises belegene Erbscholtisey, bestehend in 3 freyen Huben Acker zu Felde nebst Wiesen, Gärten, Teichen und den vorhandenen Wohn-, und Wirthschaftsgebäuden, welche laut gerichtlicher Taxe auf ein Quantum von 26986 Rthl. 27 sgr. 4 d. Cour. gewürdigt worden, im Antrage einiger Realgläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 26ste Octbr., 28ste Decbr. c. und 1ste März a. f. bestimmt, und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 1. März a. f. peremtorisch anstehenden Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch einen zulässigen, mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Erbscholtiseigut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem Königl. Stadtgerichte in Trebnitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 3ten July 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu Hennigsdorf sub Nro. 11. des

Hypo-

Hypothequenbuchs belegene, gerichtlich auf 1566 Rthlr. gewürdigte robothfreye Bauergut von 1½ Hufe auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden soll. Kauf- und zahlungsfähige Interessenten werden daher vorgeladen, in dem auf den 20sten August, 17ten September und peremtorisch aber auf den 22. Octbr. dieses Jahres anstehenden Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf zu erscheinen und ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann sowohl bey den Ortsgerichten in Hennigsdorf als auch bey dem unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Freyherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

*) Camenz den 6. August 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft wird das zu Baumgarten sub Nro. 113 belegene, zum Nachlasse der Anna Maria und Joseph Buhlschen Eheleute gehörige, durch die gerichtliche Taxe vom 26sten Juli d. J. auf 3290 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzte Bauergut und die sub No. 37. in Grochwitzer Feldmark situirte Wiese, welche unterm 26. Juli d. J. gerichtlich auf 320 Rthlr. Courant gewürdiget worden, in den auf den 24sten October, den 29sten Decbr. d. J. und peremtorie auf den 14ten März k. J. anberaumten Licitationsterminen subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen, besonders im letzten Termine allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Vormundschaft und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Ober-Glogau den 11ten August 1821. Da den in Termino den 22sten May c. als Meistbiethenden mit 530 Rthlr. Cour. verbliebene Käufer der sub No. 37. zu Mechnitz Cosler Creis belegenen, den Häusler Jokob Patekschen Erben gehörige Stelle, mit den Kaufgeldern nicht aufkommen kann, so wird ein neuer Termin auf den 24sten September c. loco Amtshaus Wiegschütz bey Cosel anberaumt und hierdurch Kauflustige eingeladen, früh um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigen unter Vorbehalt der Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts, der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel und Gut Mechnitz.

Reinerz den 20sten July 1821. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll das dem hiesigen bürgerlichen Schankwirth Anton Peyrl gehörige auf der Romsgasse sub No. 33. belegene brauberechtigte Haus nebst Aeckern, welches Erstere nach der gerichtlichen Taxe auf 1239 Rthlr. 18 gr. 6 pf., letztere aber auf 661 Rthlr. 12 gr. 8 pf. abgewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und haben wir die Biethungs-Termine auf den 25sten August, den 3ten September und den letzten peremtorischen auf den 20sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen und besonders im letztern, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und

hat

hat nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtscanzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Rybnik den 11. August 1821. Auf den Antrag der Johann Schitkoschen Vormundschaft soll das den Erben des rc. Schitko gehörige in hiesiger Stadt und dessen Raudener Straße belegene Haus sub No. 234. nebst Garten, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget ist, öffentlich verkauft werden. Hiezu haben wir einen einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin auf den 27sten October d. J. anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meistbiethenden das Haus nach erfolgter Genehmigung der Erben wird adjudicirt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Carlsruh den 22ten Juny 1821. Die von dem Christian Maschler nachgelassene Freystelle zu Städtel, taxirt auf 507 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben den 17. September c. öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 7ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt freywillig auf Antrag der Besitzer, den Maria Elisabeth verwit. Menzelschen, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 20. Februar c. auf 1802 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzten Erbgarten und Bleiche No. 15. und die dem Gottlob Worbs zugehörende, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 7. April c. auf 10 Rthlr. abgeschätzte Baustelle No. 13. in Seydorf und es sind die Licitations-Termine auf den 31sten July und 28sten August c. der peremtorische Licitations-Termin aber ist auf den 25. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr in der Amtscanzley zu Giersdorf angesetzt worden, in welchem letzterer für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorheriger Erklärung der Interessenten der Zuschlag beyder Grundstücke entweder vereinigt, oder nach Befinden auch einzeln zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamt.

Freyburg den 18ten Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht allhier wird des insolvendo verstorbenen Glasermeisters Längner in der Stadt am Ringe hieselbst gelegene 998 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus subhastirt. Kauflustige werden vorgeladen sich den 20. July, den 20. August und peremtorie den 24. September vor uns einzufinden, ihr Geboth abzulegen und im letztern Termine den Zuschlag an Meistbiethenden zu gewärtigen. Die unbekannten Gläubiger des Längner, haben ihre etwanigen Forderungen im letzten Termine sub pöna präclusi et silentii perpetui anzuzeigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Busse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 3ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher)

bacher) aus dem Zeitraum vom Januar 1820. bis December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kletke, Morgenbesser und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten Juny 1821. Auf den Antrag des gewesenen Rechnungsführers mehrerer Bataillone des vormals bestandenen Königl. 7ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Lieutenants Schander werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des seit dem 1sten May bis incl. ult. August 1813. durch 4 Monate bestandenen aus 3 Compagnien im Namslauer und 1 Compagnie im Oppelnschen Creise zusammen gesetzt gewesenen vormaligen 1sten und nochmals benannten 4ten zuletzt dem Commando des interimistischen Regiments-Commandeurs Major v. Ryckpusch in vorbezeichneten Regimente untergeben gewesenen Bataillons für obigen Zeitraum aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assesser Herrn Neubauer auf den 26sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kletke und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Bataillons Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten Juny 1821. Auf den Antrag des gewesenen Rechnungsführers mehrerer Bataillone Lieutenant Schander werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des seit dem 1sten Januar 1814. bis incl. ult. Januar 1816. bestandenen vormaligen Königl. 7ten schles. Landwehr-Reserve-Bataillons für obigen Zeitraum aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf den 26sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kletke, Koblitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten

An-

Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Ratibor den 20sten Juni 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Oberamtmann Gottlob Zimmermannschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Krappitz am 15ten Juni 1816. verstorbenen Oberamtmann Zimmermann, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 25sten October 1821. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Referendario Stöckel sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Ederhard und Stöckel und der Hofrath Raiser angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Schweidnitz den 19ten April 1821. Von dem Gerichtsamte der Goglauer Güter wird der aus Goglau gebürtige Soldat Gottlieb Kirchner, welcher im Jahre 1806. bey der Belagerung von Schweidnitz als Gefangener nach Frankreich gebracht worden ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, hierdurch so wie dessen etwanigen unbekannten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 27. Februar 1822. Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das v. Hochbergsche Gerichtsamt der Goglauer Güter.

Liegnitz den 23sten Juni 1821. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 26sten Januar 1792. auf dessen Grund 200 Rthlr., auf dem Kretscham sub No. 1. zu Hummel für den vormaligen nunmehr aber verstorbenen Besitzer desselben George Heinrich Tscheuschner eingetragen sind, verlohren gegangen, und der vorherige Besitzer des verpfändeten Fundi, Freyhäusler Johann Gottlieb Trlebs hat das Aufgeboth

geboth dieses Instruments und der Post selbst extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 26sten October a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Referendario Clemens anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des gedachten Kretschams ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das quästionirte Capital per 200 Rthlr. aber wird gelöscht, und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 24. August 1821. Der erste Theil der hebräischen Anthologie, unter dem Nahmen: רכיסי המליצה von dem Herrn Dr. Samostz, hat bereits die Presse verlassen, und ist mit so vielem Beyfalle aufgenommen worden, daß sich der bald darauf folgende zweyte Theil gewiß einer günstigen Aufnahme erfreuen darf. Indem dieses Werk, nach dem competenten Urtheile Sachverständiger, sich ganz vorzüglich für die Schuljugend eignet; so werden alle Freunde und Gönner der hebräischen Litteratur eingeladen, solches ihrer gütigen Theilnahme werth zu halten, und empfehlende Verbreitungen desselben wohlwollend mit zu wirken, geneigtest ersucht.

Koch, Inspector und Lehrer an der Königl. Wilhelmsschule.

*) **Breslau.** Die Kunstleistungen der Demoiselle Pohlmann haben so erfreut, daß der Wunsch entstanden, sie in der Oper: die Vestalin, in der Rolle Julia's, noch vor ihrer Abreise, zu sehen. Wir ersuchen daher die verehrte Theater-Direktion und Demoiselle Pohlmann, zumal jetzt diese Oper neu einstudirt wird, diesen Kunstgenuß zu gewähren.

*) **Kochsdorf** den 13ten August 1821. Da in der Nacht vom 3ten zum 4ten May 1820. im Walde von Hermsdorf bey Priebus bey Gelegenheit einer nächtlichen Visitation die unten näher verzeichneten Sachen von zwey entweichenden Personen zurückgelassen und darauf in gerichtliche Sperre genommen worden, welche nach allen Anzeigen ein muthmaßliches Eigenthum des entwichenen Colonisten Joseph Müller zu Kochsdorf und seiner Ehefrau sind, so werden alle diejenigen, welche an besagte Sachen einen Anspruch zu haben und nachweisen zu können vermeinen, hiermit vorgeladen, sich binnen 4 Wochen und zwar spätestens bis zum 20sten September d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsamt und zwar in der Behausung des Justitiarii Stadtrichter Wolther auf Zwippendorf bey Sorau zu melden und ihre An-

Ansprüche darzuthun, widrigenfalls die Sachen verauctionirt und die Loosung ad Depositum genommen werden soll: 1. Ein zweyschläfig Kopfkissen mit blau in weiß gestreiften flächsenen Ueberzug, an Gewicht 9½ Pfund. 2. Ein dergleichen an Gewicht 8 Pfund. 3. Ein blautuchner Manns-Oberrock mit seidenen Knöpfen. 4. Ein blaugedruckt leinwandnes Frauenkleid. 5. Ein halb blaukattuner und halb blauleinwandner Unterrock mit gelbem Nanking-Leibchen. 6. Ein stahlgrüntuchner Frauen-Oberrock. 7. Ein halbwollner roth- und grüngestreifter Weiber-Unterrock mit rothbaumwollnem Leibchen. 8. Eine stahlgrüntuchne Weiberjacke. 9. Eine grautuchne dergl. 10. Eine braunkattune dergl. 11. Eine blau- und weißgestreifte baumwollne Schürze. 12. Eine braunbaumwollne dergl. mit gelb und rothen Streifen. 13. Eine alte geblumte Coffee-Serviette. 14. Ein grün- und rothgeblumtes cattunes Frauenkleid. 15. Ein schwarztafftnes dergl. 16. Ein grün- und gelbgestreifter kattuner Frauen-Oberrock. 17. Ein braun- und weißgestreiftes kattunes Frauenkleid. 18 Ein roth- und weißgestreiftes Frauenjäckchen. 19. Ein roth-, geld- und blaugegittertes seidenes Tuch. 20. Ein violett-blauseidnes dergl. 21. Ein rothkattunes mit weißgeblümter Kante. 22. Ein dergl. mit gelb und blauer Kante. 23 Ein dergl. mit geküperter Kante. 24. Ein dergl. schwarz mit grün und rothen Blumen. 25 Ein dergl. halbseidnes roth-, gelb- und grüngestreift. 26. Ein dergl. rothbaumwollnes blau und weiß gestreift. 27. Ein dergl. mit geküperter Kante. 28. Ein gemustertes Umschlagetuch mit grüner Kante. 29. Ein roth- und weißgegittert baumwollnes Schnupftuch. 30. Ein weiß- und blaugegittertes dergl. Halstuch. 31. Ein dergl. weiß-, blau- und rothgestreift. 32. Ein dergl. braunkattunes mit Kante. 33. 4½ Elle weißbaumwollnes Zeug. 34. Eine roth- und weißkattune Schürze. 35. Eine dergl. violett mit weißem Grund. 36. Ein fein flächsnes Mannshemde mit Ermeln von Hamon und blauen Bund. 37. Ein starkflächsnes dergl. 38. Drey gestickte Vorleibchen. 39. Zwey Paar zwirnene weiße Frauenstrümpfe. 40. Ein Paar baumwollne dergl. 41. Zwey weißbaumwollne Schnupftücher mit rother Kante. 42. Eine gemusterte Serviette. 43. ein weißflächsnes Leinwandtuch. 44. Ein lichtblau trokener Rock mit Leibchen. 45. Ein blaugedruckter leinwandner Frauenrock mit Leibchen. 46. Ein Unterrock von Multum mit roth- und grüngestrickter Kante. 47. Ein grün- und rothkattunes Frauenjäckchen. 84. Eine schwarzmarschesterne Weste mit Goldpünktchen. 49. 3½ Elle blaugedruckte Leinwand. 50. 5½ Elle blaugestreifte Indelt-Leinwand. 51. 6 Ellen weißer Drillig. 52. 6 Ellen flächsne Kauf-Leinwand. 53. Eine weiß-, brau- und rothgestreifte Schürze. 54. Eine weißkattune dergl. mit grünem Rande. 55. Ein weiß Wallis-Frauenkleid. 56. Ein weißbaumwollner Unterrock. 57. Ein weißbaumwollnes Frauenjäckchen. 58. Ein blau- und weißgegitterter Kopfkissen-Ueberzug. 59. Drey weißbaumwollne Halstücher. 60. Ein weißleinwandnes Schnupftuch mit rother Kante. 61. Ein dergl. roth und weiß. 62. Ein weißes Zwilligtüchel. 63. 3½ Pfd. Seife. 64. Eine weiße Haube. 65. Eine baumwollne Frauenzimmertasche. 66. Ein Paar weißbaumwollne Handschuh. 67. Ein Zopf blauen Zwirn. 68. Zwey Satz Stricknadeln. 69. Eine rothseidne Windelschnur 70. Ein Säckchen worin ein gehäkeltes Zwey-Mariengroschenstück. 71. Ein Federmesser. 72. Eine Kornsichel. 73. Eine kleine Scheere. 74. Eine Lichtscheere. 75. Ein Feuerstahl. 76. Ein Schubkasten. 77. Ein grünbaumwollner Geldbeutel. 78. Ein braunthönerner Krug und ein

dergl.

dergl. Näpfchen. 79. Eine irdene Suppenschüssel. 80. Eine kleine dergl. und ein braunes Töpfchen. 81. Ein Zopf grauer Zwirn. 82. Ein Küchenrellchen. 83 Ein Rechenbohrer. 84. Ein altes Weiberhemde. 85. Eine alte Geldkatze. 86. Eine Ackerleine. 87. Zwey graue Säcke.

Das Gerichtsamt zu Kochsdorf.

J. Wolther.

Breslau. Beym Heeringer Reinwald auf der Schweidnitzergasse sind neue holl Heeringe an der Ohlbrücke zu haben.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 17. bis 23. August 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Rückert S. Carl Friedrich Gottlieb. Des B. und Bürstenmachers Johann Gottlieb Ludwig Schimmel S. Ludwig Berthold Ferdinand. Des B. und Kramhändlers Carl Gottlob Kelm T. Johanne Emilie Emma.

Zu St. Maria Magdalena. Des B und Schneiders Carl Friedrich Rheinberger S Carl August. Des Choralistens bey St. Maria Magdalena Hrn. Ernst Ferdinand Jäckel S. Carl Herrmann Ernst. Des B. und Schuhmachers Georg Christian Suko S Julius Otto.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Dr. und Professors der Philosophie Hrn. Joseph Johann Rochowsky T. Wilhelmine Auguste Emilie.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Huf- und Waffenschmidt Johann Ullmann mit Jgfr Louise Berlin. Der B. und Schneider Friedrich Gottlob Buban mit Jgfr Johanne Juliane Güner. Der B. und Seifensieder Carl Friedrich König mit Jgfr. Juliane Eleonore Jänisch.

Zu St. Bernhardin. Der Rittmeister und Esquadrons-Chef im 2ten Leibhusaren-Regiment Hr. Heinrich Ernst Adolph Westphal, Ritter des eisernen Kreutzes erster und zweyte Classe, wie auch des russischen Wladimir-Ordens mit Frau Leopoldina Caroline Wilhelm. geb. v. Bergner verehl. gewes. Major v. Kutschel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des städtischen Bau-Inspectors Hrn. Heinrich Ferdinand Tschech S. Gustav Adolph Ferdinand, alt 4 M. 22 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Kupferschmidts Johann Ernst Rüffer Ehefrau Marie Elisabeth geb. Stiller, alt 49 J.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Fleischhauer-Aeltestens Hrn. Christian Traugott Meyer hinterl. Ehegattin Frau Anna Elisabet geb Obsten, alt 77 J. Des B. und Schuhmachers Johann Karmitzke S. Johann Eduard, alt 6 J. Des B. und Mäcklers Ludwig Kirchner S. Heinrich Gustav, alt 14 T.

Zu St Christophori. Des B. und Gürtlers Friedrich Wilhelm Gebauer T. Auguste Elisabeth, alt 9 M.